

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



DIE POSTMISERE THEORETISCH HAT DIE POST KEINE PROBLEME

FREITAG DER 13.

ABERGLAUBE ODER TATSACHE?

UND ALLES RUFT MAU MAU!

KARTENTURNIER IN TRUDEN



Salurn – Hell und zentral!

Dreizimmermansardenwohnung bestehend aus Wohnzimmer, Küche, zwei Schlafzimmer, Bad, Abstellraum und Keller; autonome Heizung, vermietet bis Ende 2007!



Auer – Ein Haus für die Familie!

Geräumiges Reihenhaus mit Wohnzimmer-Küche, vier Schlafzimmer, zwei Bäder, Dachboden, drei Balkone, Garten, Keller, Garage, Autoabstellplatz, sonnige und ruhige Wohnlage!



Neumarkt/Vill – Residence „Lisy“:

Neue Dreizimmerwohnung bestehend aus Eingang, Wohnzimmer, Küche, zwei Schlafzimmer, Bad, Tages-WC, Terrasse und Privatgarten, Keller, Garage und/oder Autoabstellplatz in schöner und ruhiger Wohnlage!

Wohnträume werden wahr!



Branzoll: Schöne Dreizimmerwohnung mit Wohnzimmer, Küche, zwei Schlafzimmer, Bad, Abstellraum und Balkon, ruhige interne Lage – Bis Februar 2009 vermietet!

Neumarkt Residence „Marina“: Neue Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten, Keller und Autoabstellplatz, Klimahaus „B“!

Salurn: Dreizimmerwohnung mit Wohnzimmer, Küche, Kochnische, zwei Schlafzimmer, Bad und Keller, Interessanter Preis!

Margreid Residence „Weingarten“: Neue Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten, Keller und Garage – ruhige und schöne Wohnanlage!

Neumarkt: Gut eingeführtes Restaurant mit Dreizimmerwohnung zu verkaufen!

Lauben 7
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it



“...OSTERN, ma frei i mi schun drauf!”
In unserem Detailverkauf in Auer finden Sie alles um das Fest zu versüßen.



LONA
SÜSSWAREN  **DOLCIUMI**

LONA SÜSSWAREN - Hauptplatz 21 - 39040 Auer (BZ) - Tel. 0471 811229 - shop@lona.it

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Gestern & Heute	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	Die Postmiserie	14
	Trari trara, die Post	16
DIE LUPE	Warten auf ein neues Zuhause	18
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Castelfeder	20
	Meine Meinung	22
WEIN & GENIESSEN	Die Tischmanieren	23
	Maschinenring Unterland-Überetsch	23
	Von der Bozner Weinkost zur Nacht der Keller	24
SPORT	Fussball - Spieler des Monats	25
	2Horn Downhill um den VIST Cup-die Zweite	26
	2. Kalterer See Halbmarathon	27
SPEKTRUM WIRTSCHAFT	Unmögliches Möglich machen!	28
KULTURFENSTER	Freitag, der 13. Aberglaube oder Tatsache	30
	Kunst im Café: Menschen im Alter bei Fotoausstellung	32
FORUM	Clown Tino's Ecke	34
	Unser Gartentipp	36
	Internet Tipps	37
	Und alles ruft: „Mau Mau“	38
	Kreuzworträtsel	40
SPEZIAL	Garten & Blumen	41

Impressum

Auflage: 13.500
Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Herausgeber u. Eigentümer: Ahead GmbH
 Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
 Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz

Verant. Direktor: Max Pattis
Redaktionsmitglieder: Christian Bassani (CB), Evi Brigl (EB),
 Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF),
 Birgit Franzelin (BF), Gerda Furlan (GF),
 Angelika Maria Gschnell (AG), Matthias Hauser (MH),
 Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK),
 Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK),
 Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK),
 Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM),
 Renate Mayr (RM), Sonia von Payr (PS),
 Michael Pernter (MP), Silvia Pedron (SP),
 Barbara Raich (BR), Katrin Roner (KR),
 Martin Sanin (MS), Karin Simeoni (KS),
 Christian Steinhauser (CS), Karoline Terleth (KT),
 Marlies Zemmer (MZ)

Grafik und Layout: Ahead GmbH

Werbeannahme: Ahead GmbH
 Tel. 0471 051 260
 Fax 0471 051 261
 E-Mail:
 werbung@dieweinstrasse.bz
 Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei:
 www.dieweinstrasse.bz

Druck: Fotolito Varesco, Auer
 Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003
Abrechnungszahlungen: Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro;
 Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr
 BBAN: A 06045 58370 000000000300

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

AUF EIN WORT...

Können Sie sich an die helle Aufregung erinnern, welche die von 113 der 116 Bürgermeister Südtirols unterschriebene Petition zur Verankerung der Schutzmachtklausel in der neuen österreichischen Verfassung entfacht hatte? Von extrem rechts bis extrem links, jeder mischte sich in die Diskussion ein. Einen gemeinsamen Nenner hatte die Diskussion aber: diejenigen Südtiroler, die den Inhalt befürworteten, wurden von italienischer Seite als Hochverräter eingestuft, diejenigen Südtiroler, die ihm ablehnend gegenüberstanden, wurden von deutscher Seite des Hochverrats bezichtigt. Ein Land voller Hochverräter also. Moralisch natürlich. Der neue österreichische Bundeskanzler Alfred Gusenbauer zerschneidet am 13. März den gordischen Knoten mit seiner Aussage nach einer Unterredung mit LH Durnwalder: „Uns geht's in erster Linie um die materielle Situation in Südtirol. Wir werden keinen Schritt setzen, der als Provokation aufgefasst werden könnte und uns entsprechend vorsichtig bewegen.“ Die gute Situation in Südtirol mache es nicht nötig, die gute Beziehung zu Italien verlange es. Ein Politiker spricht Klartext. Neue Regierung, neuer Stil und neue Töne aus Wien. Neues Vaterland gesucht?

Apropos neu. Alles neu macht für gewöhnlich der Mai. Deshalb gibt es den „Frühjahrsputz“ in der Weinstraße auch tröpfchenweise. In der vorliegenden Ausgabe dürfen wir Sie, verehrter Leser, mit dem ersten Kreuzworträtsel beglücken, das es ab jetzt immer geben wird. Für den Inhalt ist Dieter der Rätselkönig zuständig. Er wird jeden Monat neue Herausforderungen ausklügeln.

Viel Spaß beim Lesen
(und beim Knobeln)

Ihre Weinstraße

Projekt Abfallbewirtschaftung 2010 und Klärschlammverbrennung zentrale Themen im letzten Bezirksrat

Ziel des bereits vor 4 Jahren diskutierten Projektes ist die Entwicklung und Umsetzung eines innovativen Unternehmens- und Betreibermodells für die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland. Nach dem Inkrafttreten des L.G. Nr. 4 vom 26.05.2006, hat das Land die Bezirksgemeinschaften als optimale Einzugsgebiete für die Abfallbewirtschaftung bestimmt. Diese kann demnach gesetzlich in Zukunft nicht mehr auf Gemeindeebene oder durch Konsortien organisiert werden.

Die Beraterfirma Lexington Company hatte bereits im Jahr 2004 die Machbarkeit überprüft und in den Gemeinden notwendige Informationen gesammelt. Das Ergebnis war der Vorschlag zur Gründung einer PPP (Public Private Partnership – gemischt-wirtschaftliches Unternehmen). Eine Arbeitsgruppe, in welcher neben Vertretern der Lexington Company Dr. Hölzl und Dr. Gritsch auch Dr. Kilian Bedin vom Amt für Abfallbewirtschaftung, Dr. Alfred Vedovelli, Dr. Fabrizio Oliver, Dr. Manfred Pliger, Dr. Giorgio Giacomozzi und der Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft Dr. Gabriela Kerschbaumer vertreten waren, wurde im Herbst 2006 beauftragt dazu ein Gutachten mit folgenden Themenstellungen zu erarbeiten:

- Aufgabenverteilung
- Rechtliche Machbarkeit
- Wirtschaftlichkeit
- Qualität der Leistungserbringung

Die Arbeitsgruppe sieht die Umsetzbarkeit des neuen Modells als gegeben an. Nach sachlicher Überprüfung dieser Kriterien steht sie einer zentralisierten Struktur in der Form einer PPP mehrheitlich positiv gegenüber.

Im Bezirksrat wurde grundsätzlich beanstandet, warum ein gut funktionierendes System umgekrempelt werden müsse. Einige Vertreter im Bezirksrat stellten vor allem die Wirtschaftlichkeit in Frage, wenn ein großer Partner wie die Gemeinde Leifers, bereits von vorne herein wegfällt. Schlussendlich wurde der Punkt vertagt, um weitere Informationen und eine schriftliche Stellungnahme seitens der Gemeinden einzuholen.

Am Ende der Sitzung präsentierten die Firmen Ecorott und Syneco das Projekt zum Bau einer thermischen Klärschlammverbrennungsanlage mit folgenden Schwerpunkten:

- Verwertung von Biomasse und Restholz
- Verwertungsmöglichkeiten
- Maximierung der Ausbeute an grüner Energie
- Einhaltung der Umweltstandards und Einsetzung modernster Technologien zu deren Erzeugung.

Das Grundkonzept ist die Produktion von Energie aus Altholz, Hackschnitzel und Klärschlamm mit welcher das Stromnetz gespeist und umliegende Haushalte mit Fernwärme versorgt werden.



Thaddäus Salcher - Ausstellung

Thaddäus Salcher stellt vom 14. bis 28. April 2007 in der Galerie der Bezirksgemeinschaft neueste Arbeiten aus.

1964 in Brixen geboren, absolviert Salcher zunächst eine Bildhauerlehre (1979 - 1986), anschließend geht er nach München, wo er an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Ladner 1993 sein Abschlussdiplom erhält. Seit 1998 lebt er freischaffend in St. Ulrich.

Zahlreiche Preise und Arbeiten im öffentlichen Raum dokumentieren den künstlerischen Werdegang von Thaddäus Salcher, unter anderem gewinnt er den Kleinstplastikwettbewerb des ZDF, die Ka-

pelle des Kolpinghauses in Meran wurde von ihm gestaltet, Skulpturen stehen am Besinnungsweg in Kaltern, in Prägratten (Osttirol), im ladinischen Landesmuseum



in St. Martin in Thurn.

Thaddäus Salcher über seine Arbeit: „Ich suche Schlichtheit, gereinigt von Unwesentlichem, erfüllt von vergeistigter Ruhe und Hoffnung. Meine Kunst ist ein Versuch, den Bereich des Denkens zu verlassen und in jenen des Fühlens und Empfindens einzudringen“.

Öffnungszeiten: von Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr.



Neumarkt

Eine nostalgische Ansicht aus dem Jahre 1939 südlich der Pfarrkirche von Neumarkt. Wassergraben, alte Weiden und Enten sind nur mehr Erinnerung, heute verläuft dort eine von Häuserreihen gesäumte Asphaltstraße.

Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgender Nummer oder E-Mail.

Adresse: _____

Neue Adresse: _____

Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261, E-Mail: adressen@dieweinstrasse.bz

EPPAN

evi@dieweinstrasse.bz

LVH-Ortsversammlung

Viele Jung- und Althandwerker sowie Vertreter der Frauen im LVH waren der Einladung Egon Perktolds gefolgt. Der Ortsobmann bedankte sich bei



Egon Perktold

dem Organisationsausschuss von „Eppan Produktiv“ für die gute Zusammenarbeit. „Die Wirtschaftsschau war ein großer Erfolg und hatte ein

sehr gutes Echo“, sagte Perktold. Zahlreiche lokale Handwerksbetriebe hatten sich auf der Messe den vielen Besuchern präsentiert.

Perktold ging einleitend auf die Stellung des Handwerks in Eppan ein. Von den 999 Eppaner Unternehmen sind 343 Handwerksbetriebe (34,3 Prozent). Mit 1.051 Beschäftigten erwirtschaftet das Handwerk jährlich insgesamt 70,4 Millionen Euro Umsatz und 17,1 Millionen Euro an Steuern. Arthur Haller, Wirtschaftsreferent der Gemeinde Eppan, berichtete über die Fertigstellung der Handwerkerzone Girlan. Haller lud alle Handwerker zur Einweihungsfeier am 11. Mai ein.

Ein Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen der fünf Junghandwerker, die erfolgreich an der Landesmeisterschaft des Handwerks 2006



Bezirkspräsident Toni Bertagnoll (r.) mit Stellvertreter Hansjörg Kerschbaumer

teilgenommen hatten. Stefan Tschigg (Gärtner), Florian Roman (Tiefbau) und Thomas Niedermaier (Tischler) erreichten jeweils den ersten Platz, während sich Goldschmied Hannes Kerschbaumer und Mediendesignerin Claudia Fraas über den 2. bzw. 3. Platz

freuen dürfen.

Den Glückwünschen schloss sich Bezirksobmann Toni Bertagnoll an, der in seinem Grußwort über die steigende Mitgliederentwicklung informierte. Während in der Gemeinde Eppan die Zahl der Mitglieder im Jahr 2006 etwas weniger geworden ist, sind die Neueinschreibungen im Bezirk Bozen Land um 80% gestiegen, so Bertagnoll.

LVH-Bezirksleiter Karl Forer gab den Anwesenden einen Überblick über die gesetzlichen Neuerungen, die das Bersani-Dekret und das Haushaltsgesetz 2007 für die Handwerksbetriebe gebracht haben.

Harmony Partners

die unkomplizierte Partnervermittlung unter Einheimischen in Bozen und Unterland
Mo-So 8-22 Uhr 3486711831 oder 3204140000
Rufen Sie einfach an!!!

Aus Leidenschaft Wein und Obstbauerinnen Tochter 31J, und verwitwete Mutter 54J mit eigenen Betrieb und Weinverkauf. Wir sind häuslich, natürlich, nicht Umbedigt gebunden. **Möchten charakterfesten Mann von 30-62 Jahren (auch Bauer)** für gemeinsames Glück finden. 3474338837

An alle Single Männer!

Alleinstehende einsame Liebevolle Südtirolerinnen Suchen den richtigen Partner/ Freund aus der Umgebung!!! Sowie **Lehrerinnen, Bäuerinnen, Winzerinnen, Kindergärtnerinnen, Ärztinnen Ingenieurinnen**, usw. (Alter 20-65 Jahren). 320 4140000 **Kostenlose Info**

Suche Mann mit Herz und Verstand!

Tierärztin / Forstwirtin 38J, wagt einen Neubeginn Bin Kinderlos, mit Großem Herz, Lebe gut, sehne mich nach einem Mann mit inneren Werten, auch Landwirt bis 55J. 3480961411

Solide Frau sucht einfachen Mann!

Fesche Köchin/ Tierzüchterin, 41 J., möchte nicht nur Arbeiten sondern das Leben mit einem Einfachen Treuen Mann von 40-56J von der Umgebung Tellen. Könnte auch wegziehen zu Dir!!!! 3204140000 Rufe mich an!!! JULIA

Suche immer noch nach Dir!!!!

Katholikin 24J, arbeite bei der Elterlichen Betrieb. Bin Hübsch Solide mit langen Haaren und Traumfigur. Lebe gerne am Land, suche netten (Obstbauer/Lehrer /Handwerker) mit Familienwunsch. 3474338837 Lisa

An alle Single Damen!!

Lehrer 39/179 mit besten Umgangsformen Stil, Klasse möchte sympathische, Dame kennen lernen (25-42 Jahre Kind kein Hindernis). **Und Ingenieur, 28/182** ein liebenswerter, Stadtmensch, sportlich Charmant. Suche Selbstbewusste attraktive Frau für Neuanfang. 3204140000 Kostenlos kennen lernen

Felsübung beim Schloss Hocheppan

Am 17. März organisierte die Bergrettung Eppan mit der Rettungsstelle Kaltern die jährliche Gemeinschaftsübung. Von der Feuerwehrhalle St Michael ging es hoch zu Schloss Hocheppan.

Dort angelangt wurden die

Rettungsmannschaften aufgeteilt und der Übungsablauf festgelegt.

Eine Gruppe hatte zur Aufgabe einen „verunglückten Sportkletterer“ aus dem nahen Klettergarten abzuseilen und mittels Gebirgstrege zum Einsatzfahrzeug abzutransportieren.

Die zweite Gruppe musste einen „verunfallten Wanderer“, der unterhalb des Schlosses ca. 70 m abgestürzt war, lokalisieren, erstversorgen und mittels Seilwinde bergen.

Nach geglückter Bergung wurde die gesamte Aktion bei einem gemeinsamen Mittagessen im Schlosshof, besprochen und diskutiert.



Mit dauernden Übungen hält sich die Bergrettung auf Trab

Abendkonzerte der Musikkapellen

Der Tourismusverein Eppan organisiert auch in diesem Jahr ab Mai eine Konzertreihe mit den vier Musikkapellen der Gemeinde Eppan sowie 18 Abendkonzerte in St. Michael, St. Pauls, Girlan und Frangart. Das Konzertprogramm erhalten Sie vom Tourismusverein Eppan, Tel: 0471/662206, info@eppan.net

(MK)

KALTERN

Bauernmarkt am Marktplatz

Ab April findet am Marktplatz wieder jeden Dienstag Vormittag der Bauernmarkt statt. Die Produzenten aus Kaltern und der näheren Umgebung bieten wöchentlich Obst, Gemüse, Wein, Säfte, Kräuter, Marmeladen, Trockenfrüchte, Eier, Käse und Honig an. Neu ist das Angebot an Gebäck, Speck, Wurstwaren und Blumen. Der attraktive Bauern-

markt wurde im Herbst 2004 erstmals abgehalten. Anfänglich boten 2 Bauern am Wochenmarkt am Bahnhofplatz ihre Erzeugnisse an. Durch die tatkräftige Unterstützung der Gemeindeverwaltung, des Tourismusvereins sowie des Bauernbundes konnte der Bauernmarkt ins Dorfzentrum verlegt und auf 6 Stände erweitert werden.



Am 3. April beginnt die Saison des Bauernmarktes am Marktplatz.

Foto: Tourismusverein

ZDF zu Besuch

Dass das zweite deutsche Fernsehen die Gegend um den Kalterer See zu schätzen weiß, bewies kürzlich eine Gruppe von rund 15 Personen mit Fernsehchef Oliver Heide- mann anlässlich eines Lokal- augenscheines. Am 29. April wird nämlich die Sendung „Frühlingsshow aus Südtirol – Kaltern“ vom Seebad aus aufgezeichnet. Moderatorin der Unterhaltungssendung ist die bekannte Berlinerin Andrea Kiwel. Im vergangenen

Frühjahr wurde die Frühlingsshow aus Meran übertragen. Sighard Rainer freut sich sehr, dass die Sendung im heurigen Jahr aus Kaltern gesendet wird. „Die Werbung für den Tourismusort Kaltern ist bei einer Produktion dieser Größenordnung sicher enorm“, ist der Präsident überzeugt. Am Donnerstag, 3. Mai um 20.15 (Dauer 60 Minuten) und am Sonntag, 6. Mai um 11.00 Uhr (Sendezeit 100 Min.) wird die Sendung ausgestrahlt werden.



Ein Teil der Fernsehtruppe mit Tourismuspräsident Sighard Rainer, Direktor Hans v. Lutz und Evelyn Rainer.

Foto: Tourismusverein

Klausurtagung über Qualität

Die Initiative wein.kaltern besteht nun seit mehr als sieben Jahren, höchste Zeit, sich einmal zusammensetzen und über die Zukunft dieser Marke zu diskutieren. Zu diesem Anlass trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsrates von wein.kaltern im Hotel Mendelblick zu einer Klausurtagung. Um einen Eindruck zu gewinnen, wie externe Perso-

nen das Qualitätssiegel sehen, hat man Experten aus verschiedenen Bereichen eingeladen, darunter Roland Della-giacoma, Christine Mayr und Theo Eberhard, Professor an der Fachhochschule für Tourismus in München. In der Tagung wurden Qualitätskriterien gestrichen, andere wurden hervorgehoben.



Im Bild Teilnehmer der Klausurtagung zum Thema „Qualität von wein.kaltern“

Foto: Tourismusverein.

Chronist zeigt Filme

Der Chronist Albert Atz zeigt am Samstag, 24. März um 20.00 Uhr im großen Saal des Vereinshauses von Kaltern folgende Filme: „Franz Renner erzählt aus alten Zeiten“ (31 Min.), „Der letzte Tante-Emma-Laden“ (11 Min.), „Restaurierung des Pfarrturmes von Kaltern“ (15 Min.), „Ach diese Männer“ (4 Min.). Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Uhr ihre Keller bzw. Lokale und laden Weinliebhaber und Wanderfreunde zu Weinverkostungen, kulinarischen Leckerbissen und Unterhaltung verbunden mit einem gemütlichen Spaziergang durch die schöne Landschaft ein. (SM)

Wein-Wandertag

Wandern-erleben-genießen! Dies ist das Motto der bereits zur Tradition gewordenen, beliebten Frühlingssveranstaltung von wein.kaltern. Am Sonntag, 22. April öffnen die Weinbetrie- be von Kaltern von 10 – 20

ALOIS LAGEDER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldigen Eintritt eine

Buchhalterin (Teilzeit)

mit Erfahrung für die Bereiche Bankbuchhaltung und Mahnwesen.

Weingut Alois Lageder, Margreid
Dr. Andrea Olivetti, T 0471 809521
E andreaolivetti@aloislageder.eu
www.aloislageder.eu

TRAMIN

Generalversammlung des Tourismusvereins

Kürzlich fand im Bürgerhaus die diesjährige Generalversammlung des Tourismusvereins eines Tramin statt. Präsident Paul Obermaier verwies in sei-



Petra Micheli, die neue Leiterin des Tourismusbüros Tramin Foto: SM

nem Rückblick auf ein schwieriges Jahr, das geprägt war von den Vorstandswahlen, dem Wechsel bei den Mitarbeitern sowie einer kritischen Vermögensbilanz. Letztere soll durch eine großzügige Unterstützung von Seiten der Gemeindeverwaltung sowie der Anhebung der Mitgliedsbeiträge schrittweise behoben werden. Außerdem konnte die Partnerschaft mit der Raiffeisenkasse Überetsch verlängert werden. Bei der Unterzeichnung des Vertrages war auch die neue Büroleiterin Petra Micheli aus Tramin anwesend. Sie ist seit dem 1. Februar in Part-Time-Dienst und freut sich, ihre 20-jährigen Erfahrungen im Tourismussektor einzubringen. Auch für das Jahr 2007 sind zahlreiche Veranstaltungen geplant; so etwa Konzerte, geführte Kultur Wanderwochen

und Radtouren, die Gewürztraminer Kuchl, Nacht der Keller, Intern. Gewürztraminer-Symposium, 's Traminer Dorfleben sowie Wein- und Nudelfeste.

Musikkapellen Vollversammlung

Tramin war neulich der Austragungsort der 55. Vollversammlung des VSM-Bezirks Bozen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Bezirksvorstandes. Neuer Bezirksobmann ist nach Rudolf Troger nun Stefan Sinn, seine Stellvertreter sind Franz Premstaller und August Senoner. Neuer Bezirkskapellmeister ist nach Markus Silbernagl nun Ralf Stefan Troger, zu seinem Stellvertreter wurde Hansjörg Zelger gewählt. Bezirksjugendleiter ist René We-

ger, sein Stellvertreter Walter Innerebner, Bezirksstabführer Klaus Viehweider, Schriftführer Tobias Goller, Kassier Josef Federer. Neuer Rechnungsprüfer sind Sepp Simonini und Ludwig Kaneppele.

Osterkonzert

Am Ostersonntag, den 8. April findet am Rathausplatz mit Beginn um 11.00 Uhr das traditionelle Osterkonzert der Bürgerkapelle Tramin statt.

(SM)

MARGREID

Generalputz am Fennberger Klettersteig

Mit 3.000 Besuchern im Jahr zählt der Fennberger Klettersteig sicherlich zu einem der meist begangenen Steigen in Südtirol. Daher sind regelmäßige Instandhaltungs- und Säuberungsarbeiten unerlässlich. Auf Einladung der AVS-Sektion Unterland und unter der Koordination des neuen Klettersteigwartes Peter

Amort machten sich vor kurzem mehrere Mitglieder der AVS-Ortsstellen im Unterland auf den Weg, um den beliebten Steig wieder auf Vordermann zu bringen. Mit dabei waren auch zwei Feuerwehrmänner



Lagebesprechung vor dem Start der Säuberungsaktion

aus Margreid. Lockere Steine wurden aus dem Weg geräumt, Sträucher und Bäume aus dem Steig herausgeschnitten. Ein beträchtlicher Arbeitsaufwand stellte das Zuma-

Schlussendlich wurden auch alle Stahlseile und Leitern kontrolliert und für gut befunden. „Ich glaube, dass diese Maßnahme unbedingt notwendig war, um die größtmögliche Sicherheit beim Begehen des Steiges zu gewährleisten“, so der Klettersteigwart Peter Amort aus Margreid. Nach getaner Arbeit fanden sich die fleißigen Helfer zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Fennberg ein.

Partnerschaft Margreid Ottobrunn feiert Jubiläum

Heuer gibt es in der Gemeinde Margreid gleich einen zweifachen Grund zum Feiern: Seit nunmehr 35 Jahren besteht die Partnerschaft Margreid - Ottobrunn und auch das Weinfest in Ottobrunn wird 30 Jahren alt. Daher werden Gemeindeverwalter, Gemeindefereferenten und Gemeinderäte am Freitag den 20. April 2007 auf Einladung der Partnergemeinde und anlässlich

renate@diweinstasse.bz



Ottobrunner Straße in Margreid

des alljährlich stattfindenden Weinfestes nach Ottobrunn fahren, um gemeinsam die beiden Jubiläen zu feiern. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Empfang im Rathaus von Ottobrunn und der Besuch des Weinfestes. Seit 30 Jahren wird hier Margreider Wein aufgetischt.

(RM)

Lebenshilfe

Biete einfühlsame Lebenshilfe

DURCH KARTENLEGEN

328 0358198

Kartenlegen

KURTATSCH

Neue Bahnunterführung und neuer Straßenstützpunkt

Einen doppelten Freudentrag erlebte Kurtatsch am Samstag, 17. März 2007 mit der offiziellen Eröffnung der Bahnunterführung Gewerbegebiet

Etschweg und des neuen Straßenstützpunktes in Breitbach. Beide Bauvorhaben wurden vom Kurtatscher Pfarrer Josef Oberhofer gesegnet und der Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder nahm gemein-

sam mit Bautenlandesrat Dr. Florian Mussner und Bürgermeister Oswald Schiefer die traditionelle Banddurchschneidung vor. Die musikalische Umrahmung an beiden Schauplätzen oblag der Musikkapelle Kurtatsch. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren ausserdem die Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindeferenten der Nachbargemeinden, ebenso die Kommandanten der drei Kurtatscher Feuerwehren mit Abordnungen.

Der Straßenstützpunkt dient der Instandhaltung der Landesstrassen und einiger Gemeindestrassen in den Gemeinden Kurtatsch, Tramin, Margreid, Kurtinig, Salurn und Neumarkt.

Mit der Bahnunterführung konnte letztendlich die Umfahrungsstrasse für den LKW

Verkehr zur Entlastung der Weinstrassengemeinden Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig abgeschlossen werden.

Heinrich Peer wird 95

Heinrich Peer, der dorfälteste Mann der Gemeinde Kurtatsch, konnte kürzlich seinen 95. Geburtstag feiern. Heinrich Peer war Kellermeister und ist seit 70 Jahren mit seiner Frau Paula verheiratet, welche im Pflegeheim Kurtatsch untergebracht ist, während er sich selbst alleine zu Hause versorgt. Zum 95. Geburtstag die besten Glückwünsche der Gemeindeverwaltung denen sich die Redaktion der Weinstraße anschließt.

(MK)



LR Florian Mussner, LH Durnwalder und BM Oswald Schiefer bei der traditionellen Banddurchschneidung

KURTINIG

Positive Bilanz für Kindergartenverein

Auf ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm konnte der Kindergartenverein „Franz Stimpfl“ kürzlich bei seiner Vollversammlung zurückblicken. Das Vereinsjahr 2006 war insbesondere von dem Bemühen geprägt, das durch die großen Umbauarbeiten im Sommer 2005 hervorgerufene Finanzloch zu stopfen. Feierlich eröffnet wurde am 13. Mai der neu gestaltete Kinderspielplatz. Zu diesem Anlass und als Abschluss der Familienbildungswoche organisierten die Familienreferentin Silvia Degasperin Ziemmer und die Obfrau des Bildungsausschusses, Heidi Fischnaller, ein Familienfest am Sportplatz. Der Kindergartenverein finanzierte auch besondere Projekte mit, so zum Beispiel Vorträge und die Busspesen für die Fahrt zur Thunwerkstatt. Insgesamt wurden 2006 Ausgaben in Höhe von rund 5.023 Euro getätigt. Die Einnahmen beliefen

sich auf 15.025 Euro. Dank außerordentlicher Spenden des Landes, der Raiffeisenkasse Salurn, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Beiträge der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland und der Gemeinde Kurtinig war der Saldo positiv.

Übergemeindlicher Sommerkindergarten

Nach dem großen Anklang im letzten Jahr bietet die Ge-

meinde Kurtinig in Zusammenarbeit mit der „Kindergartendirektion Neumarkt“ heuer zum zweiten Mal einen Sommerkindergarten an. Der Zeitraum wurde um zwei Wochen verlängert und reicht vom 2. Juli bis 20. August. Die Kinder können in der Zeit von 7.45 bis 14.45 Uhr im Kindergarten bleiben, werden verköstigt und von geschultem Fachpersonal betreut. Der Wochenpreis pro Kind beläuft sich auf ungefähr 40 Euro. Bis

zu 30 Kinder pro Woche aus Kurtinig, Laag, Neumarkt, Salurn und Margreid sind bereits angemeldet. Die übergemeindliche Zusammenarbeit ist laut Bürgermeister Walter Giacomozzi ein Muss für kleine Gemeinden, um die Kosten so gering als möglich zu halten.

(RM)



Abwechslungsreiches Programm im Sommerkindergarten

GAS- ÖL- HOLZHEIZSYSTEME
KLIMA- SOLAR-
STAUBSAUGERANLAGEN
KOMPETENTE BERATUNG

Ausstellungsraum in Eppan
 Maria Rastweg 30
 39057 Eppan

Tel: 0471 66 28 07
 www.mc-thermo.com

EIGENER KUNDENSERVICE

AUER

Dolomitenstrasse gesperrt

Bis Ende März bleibt die Dolomitenstrasse von Auer nach Montan noch gesperrt. Grund dafür sind die Felssicherungsarbeiten die derzeit durchgeführt werden, um danach mit dem Tunnelbau beginnen zu können. Für die Anwohner der Fleimstalerstraße sozusagen Generalprobe für die Zeit nach der Eröffnung der Umfahrungsstrasse. Einige sollen am Morgen verschlafen haben, weil es zu ruhig war...

Wiener Saloniker in Auer

Auf Einladung des Konzertvereins Südtiroler Unterland gastieren die „Wiener Saloniker“ am Samstag, 21. April um 20.30 Uhr im neuen Konzertsaal von Auer. Das Orchester der Wiener Saloniker, im Jahre 2001 gegründet, setzt sich aus Mitgliedern führender österreichischer und deutscher

Orchester wie den Wiener Symphonikern, dem Bruckner Orchester Linz, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Bayrischen Staatsorchester München, sowie den Wiener Philharmonikern zusammen. Der musikalische Schwerpunkt der 11 Musikerinnen und Musiker – 4 Streicher, 5 Bläser, Klavier und Schlagzeug – liegt auf der Verbreitung der weltweit bekannten

und beliebten Wiener Saloniker- und Operettenmusik. Auf dem Programm stehen u.a. Werke wie die Ouvertüre zu dem Volksstück „Dichter und Bauer“ von F.v.Suppè, der bekannte Florentiner Marsch von J.Fucik, Puccinis Fantasia aus „La Bohème“, sowie der Walzer „Wo die Zitronen blüh'n“ und „Künstlerleben“ von J. Strauß. Auch der Klassiker unter den Walzern „An



Am Samstag, 21. April im Konzertsaal der Aula Magna in Auer, die Wiener Saloniker

tobias@dieweinstrasse.bz

der schönen blauen Donau“ wird zu hören sein.

Alte Flurnamen erhoben

„Tschint“, „Sauwinkel“, „Leger“, diese alte Namen sind nur mehr der älteren Generation bekannt. Im Zuge eines von der Universität Innsbruck im Jahre 2003 abgeschlossenen Projektes und in Zusammenarbeit mit den Südtiroler Landesmuseen erfolgte nun die Ergänzung und Nacherhebung dieser alten Flurnamen. Mehrere Aurer Bürger trafen sich mehrere Male mit der Projektbeauftragten Cäcilia Wegscheider um die alten Flurnamen auf den Katasterplänen festzuschreiben. „Es ist sehr wichtig und sinnvoll, historisch gewachsene Flurnamen weiterhin zu verwenden und sie festzuschreiben, damit sie als Kulturgut erhalten bleiben.“ meint Bürgermeister Roland Pichler. (TK)

MONTAN

Neues Tanklöschfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Montan verfügt seit einiger Zeit über ein neues Tanklöschfahrzeug. Das Fahrzeug vom Typ Mercedes ATEGO ist 280 PSstark, allradangetrieben und wiegt 14 Tonnen. Die Mannschaftskabine ist für 9 Personen gedacht, der Tank fasst 2.500 Liter Wasser. Gekostet hat das Fahrzeug 230.000 Euro.

Finanziert wurde es durch Beiträge von Seiten der Gemeinde, des Landes, der Raiffeisenkasse Branzoll-Auer, sowie der Bevölkerung. Das Tanklöschfahrzeug ist bereits im Einsatz, die offizielle Übergabe findet am Florianitag statt. „Trotz modernster Technik hängt der Erfolg des Einsatzes weiterhin von der Kompetenz der Einsatzkräfte ab, dement-

sprechend werden wir auch in Zukunft besonderen Wert auf Aus- und Weiterbildung unserer Kameraden legen“, so Kommandant Michael Hilber. Die Freiwillige Feuerwehr Montan zählt zur Zeit 40 aktive und 10 Mitglieder der Jugendgruppe. Im vergangenen Jahr wurde die FF Montan zu 20 Einsätzen gerufen.

geflippten „Kopfmenschen“ (Matthias Ludwig) und einer Pensionswirtin, gespielt von Christl Pichler. Das amüsante Stück spielt auf der Terrasse des imaginären Cafés Endstation und dauert etwa zwei Stunden. Aufgeführt wird das Theater am 21., 22., 28. und 29. April im Montaner Kultursaal „Johann Fischer“. (KT)



Atenschutzgeräte, Stromaggregat, Lichtmast, Belüftungsggerät, Schaumgerät, sowie Schlauchmaterial sind Teil des neuen Einsatzwagens. Foto: Hilber

„Wenn die Liebe Anlauf nimmt“

Die Volksbühne Montan übt gerade das Stück „Wenn die Liebe Anlauf nimmt“ vom holländischen Autor John Customs ein. Regie führt Hubert March. Das Lustspiel in vier Akten erzählt die Geschichte eines jungen, hübschen Mädchens – gespielt von Julia Wegscheider – zweier „vertrottelter“ Brüder (Rainer Wegscheider und Hannes Terleth), zweier schnippischer Schwestern (Thekla Mallojer und Annemarie Ludwig), eines aus-



Regisseur Hubert March

Foto:KT

manfred@dieweinstrasse.bz

NEUMARKT

Heimatbühne Neumarkt wird 60

1947 von Albert Bertignoll zusammen mit Josef Selva und Kooperator Elser gegründet feiert die Heimatbühne Neumarkt 2007 ihr 60-jähriges Bestehen.

Die Feierlichkeiten beginnen mit einer besonderen Theaterwoche. Vom 16. bis 20. April werden 6 Theatergruppen aus verschiedenen Orten Südtirols einen Einakter aufführen, bei dem die Besonderheit des dorfeigenen Dialektes im Vordergrund steht. Am 21. April geht der eigentliche Festakt über die Bühne. Nicht Reden stehen im Mittelpunkt, sondern jene Menschen, welche zum Fortbestand der Heimatbühne beigetragen haben. Heiter, aber auch besinnlich wird auf 60 Jahre Rückschau gehalten werden, um dann gemeinsam auf die Vergangenheit, aber

vor allem auf die Zukunft anzustoßen. Im Herbst wird das Jubiläum mit einer besonderen Theaterproduktion abgeschlossen. Unter der bewährten Spielleitung von Roland Selva wird die Heimatbühne einen „Klassiker“ aufführen. Mehr wird nicht verraten.

Rege Aktivität der Heimattpfleger im Unterland

Die Vertreter der Heimattpflege des Bezirkes Überetsch-Unterland trafen sich im Februar in Neumarkt zu ihrer Frühjahrstagung. Dabei wurde über verschiedene Themen und Bauvorhaben gesprochen, die auf die Bevölkerung des Unterlandes in nächster Zukunft zukommen. Es wurde beschlossen, möglichst viele Informationsveranstaltungen zu organisieren, um die Bürger über die geplanten Bauvorhaben aufzuklären

und zur Mitarbeit im Sinne der Heimattpflege anzusprechen. Die organisationsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Heimattpflegeverband, Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland, Alpenverein Südtirol und den Umweltgruppen des Bezirkes wurde positiv zur Kenntnis genommen.

Neumarkt ist am 3. April auch Schauplatz einer von

der Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland mit Unterstützung des Heimattpflegeverbandes und des Alpenvereins organisierte Veranstaltung zum Thema „Brennerbasistunnel“ geplant ist. Als Referenten wird der Europaparlamentarier Sepp Kußtatscher und Landesrat Thomas Widmann im Haus Unterland auftreten. (MK)



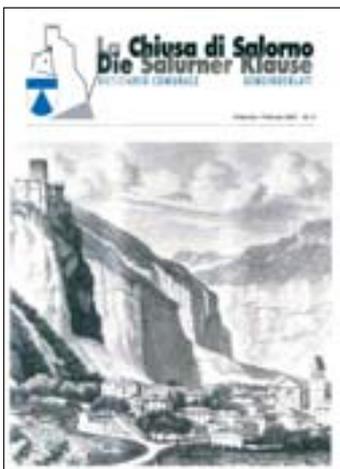
Bezirkstreffen der Heimattpfleger von Überetsch-Unterland

Foto: Verband für Heimattpflege

SALURN

Neues Dorfblatt

Seit Februar hat Salurn ein neues Gemeindeblatt. Die Initiative ging von der Gemeindeverwaltung unter der Leitung von Bürgermeister Giorgio Giacomozzi aus. Ziel der neuen Monatsschrift, die sich „Die Salurner Klause – La Chiusa di Salorno“ nennt, ist es, über die Gemeindetätigkeit zu informieren und den zahlreichen



Titelblatt der Null-Ausgabe des neuen Salurner Dorfblatts

Vereinen des Dorfes eine Plattform für die Berichterstattung über die eigenen Veranstaltungen zu bieten.

Eröffnung der Schlosssaison

Am Sonntag, den 1. April, wird die neue Veranstaltungssaison der Haderburg eröffnet. Um 15.00 Uhr wird Baron Ernesto Rubini de Cervin Albrizzi sein diesjähriges Programm vorstellen, und die Schützen werden unter Begleitung der Salurner Böhmschen die Fahnen hissen. Im Anschluss lädt der Tourismusverein alle Anwesenden zum traditionellen Umtrunk ein.

Umbau der Benjamin-Kofler-Stiftung

Anfang März gab der Technische Landesbeirat grünes Licht für die Förderung des Umbaus des Salurner Seniorenheims. Mit geschätzten Gesamtkosten laut Landespresseamt von 4,6 Mio. Euro sollen ein Zubau

und eine unterirdische Garage verwirklicht werden. Neu geplant ist innerhalb des Seniorenheims eine eigene Abteilung für demenzkranke Menschen.

Irische Musik und Elfengeschichten

Am 13. April um 17.00 Uhr wird im Reha-Zentrum in Salurn ein kultureller Leckerbissen der besonderen Art angeboten: Die Gemeinde lädt in Zusammenarbeit mit der

Gemeindebibliothek zu einer kleinen Einführung in das Elfenreich ein. Die Geschichten werden von Sara Joppi vorgelesen. Den musikalischen Teil bildet ein Konzert der Gruppe „The Moray Club“, die irische Volksweisen spielen wird. Die Veranstaltung ist unter anderem für Schulklassen gedacht, doch sind auch alle Interessenten und Liebhaber nordeuropäischer Literatur und Musik willkommen. (KS)



„The Moray Club“ mit Musikinstrumenten aus der irischen Tradition

karin@dieweinstrasse.bz

BAUMSCHULE • VIVALI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
Fresh Apple Emotion

www.kiku.it

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

Jahreshauptkonzert der Musikkapelle Aldein

Das Jahreskonzert der Musikkapelle Aldein fällt normalerweise auf Ostern. Aufgrund zahlreicher Termine wurde es in diesem Jahr jedoch bereits im März abgehalten und war auch diesmal ein wahrer Publikumsmagnet. Peter Stürz der Sprecher dieses Konzertes konnte im vollbesetzten Pfarrsaal zahlreiche Ehrengäste und viele Musikfreunde, die von nah und fern gekommen



waren begrüßen. Von modernen bis klassischen Stücken führte die Musikkapelle gekonnt durch den Abend und die Zuschauer sprachen noch im Anschluss an das Konzert von einem qualitativem Sprung des Klangkörpers. Knapp 5 Monate wurde die Musikkapelle Aldein vom Kapellmeister Hans Knoll auf das Ereignis vorbereitet. Der anhaltende Applaus des Pu-

blikums entschädigte die Musikantinnen und Musikanten für die Strapazen und Mühen der Vorbereitung. Bei der Gelegenheit wurde Luis Prinoth für die achtjährige Tätigkeit als Obmann der Musikkapelle Aldein gedankt. Neuer Obmann ist Peter Dal-

(BF)

Leseräume - Wörterträume

Lesen und Sprache stehen vom 1. Februar bis 31. Mai 2007 unter dem Motto „Leseräume - Wörterträume“ in ganz Südtirol im Mittelpunkt. Auch die Öffentliche Bibliothek Altrei beteiligt sich mit einigen Veranstaltungen am Lesefrübling 07. In der Grundschule geht zurzeit die Bücherschlange um. Die Kinder lesen Bücher ihrer Wahl und füllen zu jedem Buch einen Fragebogen aus, der die Form eines Schlangenkörperteils hat. Die einzelnen „Schlangenblätter“ werden aneinandergereiht. Wer hat am Ende die längste

Bücherschlange? Alle Schüler machen beim Lesewettbewerb „In den Koffer, fertig, los!“ mit. Die Märchenerzählerin Margret Bergmann wird am 20. März alle Kleinen und Großen in ihre Märchenwelt rund um den Globus entführen. Am 26. Mai wird die Musikgeschichten-Erzählerin Eva Weiss alle Geschichtenliebhaber mit ihren recht eigenartigen Instru-



menten bezaubern. Mit diesen Aktionen soll vor allem den

Kindern Spaß am Lesen vermittelt werden.

(AG)



Rundes Jubiläum: 10 Jahre MGV Truden

Zehn Jahre sind keine allzu lange Zeitspanne. Kein Grund, um groß zu feiern, möchte man meinen. Allerdings kommt es nicht nur auf die Anzahl der Jahre an, sondern darauf, wie man die Zeit genutzt, was man bewegt hat. Und genau darin liegt die große Stärke des MGV Truden. Ob bei Auftritten im eigenen Dorf oder auswärts, die Männer um Obmann Theo Franzelin und Chorleiter Ottmar Leimgruber haben bewiesen, dass sie den Vergleich mit anderen Ensembles nicht zu scheuen brauchen, dass auch ein kleiner Chor Großes leisten kann.

Begonnen hatte alles 1997, als sich vierzehn Männer zusam-

men taten und den erfahrenen Hansjörg Finatzer als Chorleiter gewinnen konnten. Nach seinem Ausscheiden übernahm Ottmar Leimgruber den Platz am Dirigentenpult. Sein Motto: Stillstand ist Rückschritt. So verwundert es nicht, wenn der Männerchor ständig auf der Suche nach neuen Herausforderungen ist. Im Augenblick liebäugelt man mit der Aufnahme einer zweiten CD, ist sich aber über deren Finanzierung noch nicht im Klaren.

Im Mai stehen gleich zwei größere Veranstaltungen auf dem Programm: das traditionelle Muttertagskonzert am 12. Mai und das vierte große Chöretreffen im Ortszentrum

von Truden, am 20. Mai. Wie bereits in den Jahren zuvor, soll es auch diesmal wieder ein Fest für die ganze Familie werden. Weitere Informationen zum Sängertreffen erteilt Obmann Theo Franzelin: Mobillfunk.

338/2555394.

Ob nun in schmucker Tracht oder in schlichter blauer Arbeitsschürze, der MGV Truden ist zweifellos eine große Bereicherung für das Kulturleben im Dorf. Ad multos annos!

(MP)



Schleini!

**Das Rentensystem ändert sich.
Und Sie?**

 **800 29 28 37**
www.plurifonds.it

Verbootschaft zum Zusatzrentenfonds – vor dem Beitritt bitte das Informationsblatt durchlesen.

PENSPLAN  PLURIFONDS

Exklusiver Bankpartner in Südtirol



DIE POSTMISERE

Theoretisch hat die Post in Südtirol keine Probleme. Praktisch hingegen einige. Der Grund: akuter Personalmangel. Und dieser kann nicht so schnell behoben werden, wie es sich die Kunden wünschen würden. Die Folge: langes – und manchmal sogar vergebliches – Warten auf die Post. Die Landespolitik sucht nach langfristigen Lösungen.

„Wir haben keine einzige Postfiliale in Südtirol geschlossen“, erklärt Ettore Zuccolotto, Sprecher der Poste Italiane von Venetien und Trentino-Südtirol, stolz.

In den 145 Südtiroler Postfilialen arbeiten täglich etwa 1.130 Angestellte. Italienweit hat der Postkonzern rund 14.000 Postämter, mehr als 40.000 Zustellvehikel und etwa 46.000 Angestellte. „Wir versuchen stets allen Anforderungen gerecht zu werden“, sagt Zuccolotto. „Auf die verminderte Nachfrage in kleineren Ortschaften haben wir mit Öffnungszeiten an nur drei Tagen in der Woche reagiert.“ Dies sei wirtschaftlich gesehen am sinnvollsten. Doch die



Martha Stocker: „Übernimmt das Land bestimmte Kompetenzen der Post, ist das zum Wohle der Bevölkerung.“

Foto: KT

Probleme der Post in Südtirol sind auch gar nicht finanzieller Natur. Seit 2002 schreibt

sie schwarze Zahlen. Den Kunden kommt dies leider nicht zugute. Denn eine starke Gewinnorientierung bedeutet nicht gleichzeitig besserer Kundenservice oder gute Mitarbeiterpolitik.

Das zu kurze Leintuch

Im Gegenteil: akuter Personalmangel bei den Postboten führt zu großen Verspätungen – oder sogar zum Ausbleiben der täglichen Post in zahlreichen Südtiroler Gemeinden. „Auf dem Papier geht die Rechnung auf, da stimmt die Anzahl der Postboten mit dem Bedarf überein“, erklärt Martha Stocker. Die Landesfrauenreferentin ist Mitglied des Einvernehmenskomitees zwischen Land und Staat: „Doch dann passiert es wieder, dass einige wegen Krankheit, Mutterschaft oder Urlaub ausfallen.“ Deshalb könne man nie voraussehen, wo genau die nächste Postmisere stattfinden wird. Zuccolotto meint dazu: „Wir tun unser Möglichstes, um solche Personalmängel so schnell wie möglich aus der

Welt zu schaffen, aber wir finden einfach keine Zeitarbeiter, um solche Engpässe zu überbrücken.“ In Südtirol sei die Arbeitslosenquote zu niedrig. „Die Personalausstattung der Post ist wie ein zu kurzes Leintuch“, so Stocker. „Zieht man oben, schauen die Füße raus, zieht man unten, dann fehlt’s oben.“

Nach Verona und zurück

Rund 160 Millionen Briefe, Pakete und Zeitungen wurden im vergangenen Jahr in Südtirol verschickt – laut Angaben des Pressebüros der Poste Italiane in Mestre. Jede einzelne Zustellung wurde via LKW oder Flugzeug nach Verona gebracht. Dort befindet sich das zuständige Centro di Meccanizzazione Postale, wo die ganze Post zusammenkommt, sortiert und wieder verteilt wird, um an ihren Bestimmungsort zu gelangen. „Von Verona aus kommt jede Zustellung dann aber direkt zum jeweiligen Postamt“, sagt Zuccolotto. „Das mag wahrscheinlich

lemon.st
media productions

WEBDESIGN
VIDEODESIGN
HOSTING

www.lemon.st



Die Südtiroler Post wird nach Verona gebracht und von da aus in die ganze Welt verschickt.



Zu häufig bleiben Briefkästen lange Zeit leer.

Foto: KT

unlogisch und unpraktisch erscheinen, ist aber auf jeden Fall nötig, da wir kein rein staatlicher Betrieb sind und effizient arbeiten müssen.“

Folgen der Liberalisierung

„Es gibt keine spezielle Situation im Unterland oder Überetsch“, erklärt Stocker. „Es hängt immer davon ab, wo wie viele Postboten gerade

ausfallen.“ Dazu kommt, dass den meisten der 430 Südtiroler Briefträgern noch über hundert Urlaubstage zustehen. Doch keiner hat Zeit den Urlaub anzutreten, denn sonst würde die Post ausfallen. Momentan bestreiken die Postboten die Überstunden, damit die Situation von den Zuständigen in Verona geändert wird. „Laut Durchführungsbestimmungen müsste der

Lokale Postdirektor für den Personalbereich zuständig sein“, erklärt Stocker. „Doch seit der zunehmenden Liberalisierung ist die Post nicht mehr so sehr an diese Bestimmungen gebunden.“ Deshalb unterstehen dem Postdirektor Ferdinand Unterkircher seit etwa einem Jahr nur mehr die Schalterbeamten. Und offiziell mit der Presse sprechen darf er auch nicht mehr. Das macht Zuccolotto von Venedig aus für ihn.

Gesellschaft mit Landesbeteiligung

Um den Personalnotstand und damit die Südtiroler Postmisere langfristig zu beseitigen, diskutieren die Landespolitiker über mögliche Lösungen. Eine eigene Südtiroler Post wird es nicht geben. „Das wäre organisatorisch nicht realisierbar“, erklärt Stocker. „Die einzige Möglichkeit wäre eine Aktiengesellschaft mit Landesbeteiligung.“ Auf diese Weise

könnte dem Staat beim Sparen geholfen und gleichzeitig die Versorgungsqualität im Postbereich verbessert werden. Die Organisation des Personals wäre aufgrund kleinerer Organisationseinheiten einfacher und flexibler. Zudem könnte die Zweisprachigkeit für alle Dienste gewährleistet werden – auch für externe, wie zum Beispiel den Paketdienst. „Auch könnten Arbeitsplätze mit interessanten Arbeitszeiten gerade für Frauen geschaffen werden“, so die Landesfrauenreferentin. „Ein funktionierender Postdienst gehört zu den Grunddiensten einer Gesellschaft. Eine aktive Beteiligung und Mitverantwortung des Landes wäre absolut gerechtfertigt.“ Doch die Entscheidung, ob und welche Aufgaben das Land übernehmen würde, muss erst gefällt werden. Zunächst wird politisch diskutiert und danach eventuell auf staatlicher Ebene verhandelt werden. (KT)

Es ist Zeit für das Dach der Zukunft



PREFA-Aluminiumdacheindeckungen sind die Zukunft!

PREFA hat die Platten, Schindeln und Falzschablonen für das Langzeitdach durch spezielle Legierungen und eine Zweischicht-Einbrennlackierung perfektioniert. Die Oberfläche ist dadurch widerstandsfähiger als herkömmliche Dachmaterialien. Das PREFA Langzeitdach garantiert Wartungsfreiheit, erspart kostspielige Dachreparaturen, bietet Farbenvielfalt und 40jährige Garantie.

DAS DACH STARK WIE EIN STIER!

www.prefa.com



SPENGLEREI - LATTONERIA
GLASER - VETRAIO

F. Pallabazzer

Obere Insel Str. 15, 39044 Neumarkt - Tel. 0471 812700

Fax. 0471 823952 - E-Mail: info@pallabazzer.it

TRARI TRARA, DIE POST...

Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Salurn. All diese Gemeinden haben etwas gemeinsam: die Postzustellung scheint in letzter Zeit einfach nicht klappen zu wollen. Und dies obwohl für die Dienstleistung immer mehr bezahlt werden muss. Ob die bevorstehende Liberalisierung Besserung bringt ist fraglich.

Uwe Morandell wohnt in Kaltern und Uwe Morandell ist sauer. Er hat die Januar-Ausgabe der „Weinstraße“ bis heute, Mitte März, noch nicht erhalten. Von der Februar-Ausgabe ganz zu schweigen. So wie ihm geht es auch zahlreichen anderen Mitbürgern in den umliegenden Gemeinden. „Dabei“, so Morandell, „wurst mich schon mehr die Tatsache, dass die Post in entlegenen Fraktionen regelmäßig ankommt.“ Der Teufel liegt also im Detail.

Die Rute im Fenster

In Kurtatsch hatten die 3 Gemeinderäte der Union für Südtirol schon im Februar mittels einer Aussendung auf den absurden Zustand hingewiesen, dass Postempfänger ihre Post, bei ausbleibender Zustellung, nicht einmal beim zuständigen Postamt abholen konnten.

Ähnliche Zustände auch in Salurn. Dort versteht man den Unmut, weist aber darauf hin, dass nur 2 der insgesamt 4 vorgesehen Stellen als Postbote besetzt sind und die beiden Kollegen nicht mehr schaffen können als sie leisten. Werden die Überstunden, die den Postberg etwas redu-



Die Zustellung der Post steht in verschiednen Gemeinden immer wieder still

Foto: TK

zieren könnten, bestreikt, um auf die untragbaren Zustände hinzuweisen? Zu Unrecht, denn die Zuteilung der Stellen erfolgt scheinbar nach einem bestimmten Punktesystem und dem zufolge sei der Stellenplan des Postamtes Salurn in Ordnung, wie uns hinter vorgehaltener Hand mitgeteilt wurde. Handelt es sich hier

also um Unterbrechung eines öffentlichen Dienstes und ein Verhalten, das im Sinne des Artikels 340 des Strafgesetzbuches geahndet wird? Irgendwer muss der Post jedenfalls diese Rute ins Fenster gestellt haben, denn seit einiger Zeit funktioniert die Zustellung wieder reibungslos.

Wirtschaftlicher Schaden durch ausbleibende Post

Ob eine Postsendung pünktlich ankommt oder nicht scheint, wenn sie denn ankommt, nicht von so eminenter Bedeutung. Aber nur bei oberflächlicher Sicht. Sowohl für Empfänger als auch Absender kann die Unzuverlässigkeit teils beträchtlichen wirtschaftlichen Schaden nach sich ziehen.

Bezirkspräsident Oswald Schiefer blieb die Misere nicht verborgen und er wurde dies-

bezüglich auch schon aktiv. „In Kurtatsch“, berichtet Schiefer, „gab es objektive Schwierigkeiten, personelle Engpässe erlaubten keinen regelmäßigen Zustelldienst“. Die Postverwaltung hat offenbar kein Interesse kleinere Postämter, die nicht so viel abwerfen, bei Bedarf mit Ersatzpersonal zu versorgen. Die Folge ist eine Reduzierung der Öffnungszeiten. „Dabei“, so Oswald Schiefer, „haben die Postbeamten noch jede Menge Urlaub gut.“ Er ahnt offensichtlich weitere Schwierigkeiten.

Höhere Tarife stehen nicht im Verhältnis zur Qualität

2006 hatte die Post den Normaltarif, 0,45 Euro für Briefe bis 20 Gramm abgeschafft und alles unter „Posta prioritaria“ zusammengefasst. Ein Beschluss des zuständigen



Bürgermeister Oswald Schiefer sprach Klartext und die Post kam wieder an.

Ministeriums vom 13. März 2006 legte unter Punkt 3 fest, dass der Qualitätsstandard für die Zustellung von 88% der Sendungen 1 Tag ist. Mit anderen Worten: heute aufgegeben, morgen angekommen.



Neu erweiterte Terrasse

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag von 8:00 - 23:30 Uhr
Sonntag von 8:00 - 23:00 Uhr

KALTERN

Tel. 0471 963 392

Tatsächlich aber stellte die Verbraucherschutzzentrale "Codacons" in Rom fest, dass dieser Standard nur in 55% der Fälle eingehalten wird. Was bleibt ist hingegen die empfindliche Preissteigerung von 33%.

Um die Dienstleistung zu prüfen wurden aus Rom 19 Briefe an 19 verschiedene Codacons-Filialen in Italien verschickt. Das Experiment wurde auch in umgekehrter Richtung wiederholt. Das Resultat aus 38 Postsendungen war alles andere als vertrauenserweckend: 2 Briefe kamen überhaupt nicht an. 6 Briefe waren 4 Tage lang auf Reisen und 9 davon immerhin 3 Tage. In rund 45% der Fälle also konnte die Post ihre Versprechen nicht erfüllen. Eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft gegen die Post war die Folge.

2009, Monopol ade!

Die letzten Monopole der früheren staatlichen Post-Unternehmen sollen EU-weit Anfang 2009 fallen. Als Schwedens Regierung 1993



Das gelbe Schild der Post wurde für viele Südtiroler zum roten Tuch Foto: TK

als erstes europäisches Land das Postmonopol abschaffte, waren die Folgen so unbekannt wie der Empfänger einer Flaschenpost. 13 Jahre später kommt der Briefträger nur noch fünf Mal pro Woche, und Einzelbriefe kosten 75 Prozent mehr. Durch die Liberalisierung gewannen Unternehmen - Massensendungen sind nur noch halb so teuer - und die Schwedische Post, mit einem

Marktanteil von immer noch rund 90 Prozent. Geht es nach Charlie McGreevy, EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen, kann nur eine volle Marköffnung der Post ermöglichen, wirkungsvoll mit den elektronischen Kommunikationsme-

sind hier ausschließlich die klassischen Zustelldienste von Post und Paketen. Private Interessenten spitzen selbstredend auf den "fetten Teil" des Kuchens, das bedeutet die Kundenschicht Unternehmen und Verwaltungen. 80 Prozent des Gesamtmarktes wird von nur 4000 Kunden getragen.

Bevor es soweit kommt will auch das Land ein Wörtchen mitreden. Wenigstens in Bezug auf den hiesigen Einflussbereich. Neben einer besseren und einfacheren Organisation des Personals könnte bei einer Übernahme durch das Land - über die laut, sehr laut nachgedacht wird - auch die Zweisprachigkeit gewährleistet werden", so Kammerabgeordneter Karl Zeller, der angesichts der Missstände beim zuständigen Minister interveniert hatte. Gespräche rund um eine mögliche Übernahme von Postdiensten durch das Land waren bereits 2006 aufgenommen worden.

Andere Länder gleiche Sitten

Der Gerechtigkeit halber soll aber nicht verschwiegen werden, dass es auch Beispiele für die Effizienz der Post gibt. Hier ein besonders kurioses. Ein in Italien am 18.08.06 aufgegebenes Schreiben kam am 21.08.2006 in Nürnberg an. So weit, so ungewöhnlich. Interessant wird es, wenn man die Adresse (original wiedergegeben) genauer betrachtet: Ersuchtes Gericht, Bezeichnung: Amtsgericht Nürnberg, Fürther Strasse, 10, (Norimberga). Alles relativ unleserlich, ohne Postleitzahl, ohne Land.

Der Gerechtigkeit halber sollte auch daran erinnert werden, dass es auch in anderen Ländern Schwierigkeiten bei der Postzustellung gibt. Zwei Fälle aus dem Beschwerdekatalog der Deutschen Post:

„Auf dem ersten zurückgekommenen Brief fand ich einen Stempelaufdruck vor. Irgendetwas wie ‚unbekannt verzogen‘. Ganz genau konnte ich es nicht lesen. Wie dem auch sei, der eigentliche Empfänger ist nicht verzogen und die Adresse stimmt noch und der Name ist auf dem Briefkasten gut zu lesen.“ Und noch ein krasserer Fall: „Ich bekomme fast regelmäßig die Post meiner Nachbarn, meine eigene landet bei den umliegenden Nachbarn, etliche Sachen sind auch nie bei mir angekommen. Beschwerden haben bisher nichts gebracht. Jetzt ist sogar ein Paket verschwunden, das mir, laut Auskunft der Post, zugestellt wurde, obwohl ich den Empfang niemals quittiert habe.“



„Poste Italiane“ bald ein Landesbetrieb? Foto: TK

dien wie E-Mail und SMS zu konkurrieren. Bedenken gibt es aber vor allem hinsichtlich der Garantie einer flächendeckenden Grundversorgung, dem so genannten Universaldienst.

Das Land steht Gewehr bei Fuß

Der Wert des Postmarktes in Italien liegt bei rund 7 Milliarden Euro jährlich. Gemeint

Die Bestimmungen des Haushaltsgesetzes bezüglich des Stabilitätspaktes würden eine Chance für das Land bieten, weitere Dienste des Staates zu übernehmen. Der Knackpunkt sind die Kosten. Allerdings, wenn der Anteil Südtirols am nationalen Postmarkt auch nur einen Prozent ausmacht, wären das immerhin noch 70 Millionen Euro für die Landeskassen. (MK)

WARTEN AUF EIN NEUES ZUHAUSE

Wer von uns kann sich ein Leben direkt unter der Autobahnbrücke vorstellen? Bei der Sinti-Familie Zeni in Gmund bei Pfaffen ist dies der Fall, mit allen Problemen für die Gesundheit und Sicherheit, die damit verbunden sind. Nun ist ein neuer, menschenwürdiger Siedlungsplatz im Aussicht.

Vor drei Jahren kämpfte die Familie Zeni um den Verbleib im Siedlungsplatz direkt unterhalb der Autobahnbrücke bei Gmund, auch wenn erhebliche Zweifel über dessen Sicherheit bestanden. Damals gab es keine Alternative.

Menschenwürdige Bleibe

Nun ist allerdings eine neue, menschenwürdigere Bleibe auf einem Privatgrundstück in Piglon bei Pfaffen südlich der Autobahnraststätte Laimburg in Aussicht. Vor kurzem machten sich Beamte der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland und der Landesabteilung Sozialwesen ein Bild über die aktuelle Situation.

Große Belastung

Fazit: Die Umsiedlung muss unbedingt vorangetrieben werden, da die Autobahn die Gesundheit und Sicherheit der Sinti-Familie bedroht. „Wir sehen die Staubwolken, die von den Bremsbelägen der Fahrzeuge nach unten geweht werden und im Winter fallen große Eisbrocken



Sammlung von Alteisen zum Verkauf

der Lastwagen, die über das Wochenende stehen bleiben müssen, direkt vor unsere Haustür“, erzählt das Oberhaupt der Sinti-Familie, Adolfo Zeni. Ein Glück, dass sich bisher niemand verletzt habe. Auch der ständige Lärm sei eine große Belastung.

Allergien und Ekzeme

48 Menschen leben derzeit in Gmund, davon 20 Kinder. „Viele von uns haben Allergien und Hautekzeme“, so Zeni. „Ich möchte nicht klagen,

aber es ist für uns sehr wichtig, dass wir einen neuen, sicheren Standort bekommen.“ Die Zeichen für einen neuen Siedlungsplatz stehen gut. Sowohl die Gemeinde Pfaffen als auch das Land haben ein positives Gutachten zum neuen Standort in Piglon, südlich der Autobahnraststätte Laimburg gegeben.

schon. „Bis Ende des Jahres soll das Enteignungsverfahren abgeschlossen sein“, sagt Liliana Di Fede, neue Direktorin der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Der alte Standort sei immer nur eine Übergangslösung gewesen.

„Positiver Abschluss“

Momentan wird noch darüber diskutiert, wer enteignen soll, das Land oder die Gemeinde. „Die Abteilung Sozialwesen wird sich dafür einsetzen, dass die Enteignung direkt von Land gemacht wird“, so Karl Tragust, Leiter der Landesabteilung für Sozialwesen. Erst nach der Enteignung können die Infrastrukturierungsarbeiten in Angriff genommen werden. „Wir wollen dieses Projekt endlich zu einem positiven Abschluss führen“, betont Oswald Schiefer, Präsident



Das Leben der Nomaden spielt sich größtenteils im Freien ab



Adolfo Zeni im Gespräch mit den Experten des Landes und der Bezirksgemeinschaft

Neues Grundstück

Hier soll ein 3000 Quadratmeter großes Privatgrundstück enteignet werden, etwas größer als der bisherige Standort. Das Projekt steht

der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Der neue Standort sei gut, und mit der Familie Zeni habe es bisher keine Probleme gegeben.



Neuer Siedlungsplatz in Piglon/Pfatten

Warten auf neue Bleibe

Die Bezirksgemeinschaft, das Land und die Gemeinde Pfatten bemühen sich nun gemeinsam um eine Lösung des Problems.

In der Zwischenzeit heißt es für die Familie Zeni Abwarten, obwohl die Belastung durch die Autobahn mittler-

weile untragbar geworden ist. „Wir haben genug gelitten“, so Zeni.

Italienische Staatsbürger

Adolfo Zeni ist italienischer Staatsbürger und mit ihm alle Bewohner des Siedlungsplatzes bei Gmund. Sein Vater stammt aus dem Trentino, sei-



Für die Sintifamilie heißt es ausharren bis zur Ausweisung des neuen Siedlungsplatzes

ne Mutter war eine Sinti aus Jugoslawien. Im Sommer 2004 übersiedelte seine Familie von Sigmundskron nach Pfatten, da die Lebenssituation dort - ohne Strom, Wasser und ohne hygienisch-sanitäre Anlagen - untragbar geworden war. Unmittelbar nach der Ansiedlung ordnete der damalige

Bürgermeister von Pfatten, Carlo Mosna, die Zwangsräumung des Siedlungsplatzes an. Durch das Eingreifen der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland konnte die Zwangsräumung abgewendet werden.

(RM)



Die neue C-Klasse. Die Ruhe und der Sturm.

► Komfort und Performance treffen sich, um der neuen C-Klasse Leben zu geben. Frisierte Motoren und das exklusive System Agility Control mit ausgewählten Stoßdämpfern sorgen für ein nie dagewesenes Fahrerlebnis. Sicherheitssysteme auf höchstem Niveau: Warnlichtanlage und adaptive Bremsen,

intelligente Bi-Xenon Scheinwerfer, CD-Radio mit Bluetooth Freisprechanlage, sieben Airbags und das exklusive, vorbeugende Sicherheitssystem PRESAFE. C-Klasse Elegance mit Einsätzen aus Edelhölzern und Innenausstattung in Naturleder. C-Klasse Avantgarde mit Aluminiuminsätzen,

17" Alufelgen und multimediales System Comand mit Sprachfunktion und Navigation, DVD-Video, hard disk und music register. Als Highlight der Sportlichkeit, die Ausführung AMG. Ein einzigartiges Fahrgefühl, das nur Mercedes-Benz kreieren konnte. **C-for yourself.**

Freitag, 30. - Samstag, 31. März - Sonntag, 1. April

C-Klasse 350: Verbrauch l/100 km städtisch 14,2, außerstädtisch 7,6, gesamt 10,0. EU 4. CO₂-Abgaswerte: 239 g/km. C-Klasse 220 CDI: Verbrauch l/100 km städtisch 9,4, außerstädtisch 5,6, gesamt 6,9. EU 4. CO₂-Abgaswerte: 183 g/km.

Autoindustriale

Galvani Straße, 41 - BOZEN - Tel. 0471/550000
J. G. Mahl Straße, 48 - BRUNECK - Tel. 0474/570000
www.autoindustriale.com



Mercedes-Benz

CASTELFEDER

Castelfeder wurde in der Romantik mit der griechischen Landschaft Arkadien verglichen, man ließ sich derzeit von klassischen Vorstellungen gern inspirieren. Tatsächlich erscheint dieser von den Gemeinden Montan, Neumarkt und Auer eingerahmte Hügel mit seinem submediterranen Buschwald, dem Steppenrasen, Moor und Auwald etwas fremdartig inmitten der Obstkulturen.

Wanderwege führen von allen Gemeinde auf die Ruinen – am Zugang zwischen Auer und Montan gelangt man auf dem „Erlebnisweg“ an Teichen. Vergilbt und vertrocknet sind zu dieser Jahreszeit Schilfröhricht, Binsen und Seggen - Wasserflanzen, die am Ufer in das Wasser wachsen. Im Sommer blühen hier die Seerosen. In der Anhöhe breitet sich Trockenrasen aus und verwitterndes Porhyrgestein. Es stammt aus der Zeit vor rund 300 Millionen Jahren, als sich in Folge von Vulkanausbrüchen die Bozner Porphyrlatte bildete, die vom Burggrafenamt zum Eisacktal bis zur Valsugana reicht. In der letzten Eiszeit wurde das Porphyrgestein dann von den 2000 m hohen Gletschern glattgeschliffen, diese schmolzen vor ca. 12 000 Jahren. Eiszeitliche Gletscherschliffe auf Castelfeder zeugen heute noch davon. Das Regenwasser kann an diesem felsigen, steilen Hügelgelände nicht versickern und fließt rasch ab, die Vegetation ist daher spärlich. Zwischen Flechten leuchten erste Frühlingsboten wie Farbtupfer hervor: das gelbe Fingerkraut und die Spinnenweben-Hauswurz, zwergwüchsig auch der violette Storchschnabel.

Alte Siedlungsgeschichte

Castelfeder war bereits in prähistorischen Zeiten besiedelt. Auf diesem geschützten Hügel ließen sich Räter, Römer, Rätoromanen, Ostgoten, Langobarden, Franken, Bajuwaren nieder. Im Mittelalter lebten hier Adelsgeschlechter. Nach dem Untergang des Weströmischen Reiches errichtete Byzanz im 5. Jh. Castelfeder als Wehrburg zum Schutz



Ausblick von den „Kuchelen“ ins Etschtal

Foto: MZ

vor germanischen Einfällen. Diese war von einer 500 m langen Ringmauer umgeben. Auf dem höchsten Aussichtspunkt wurde die romanische St. Barbarakapelle (5. -15.Jh.) erbaut. Darunter, in einiger Entfernung, finden sich heute

die Reste einer romanischen Ritterburg, die Sitz der Grafen von Enn war. In unmittelbarer Nähe ist eine Felswanne in den harten Porphyr gehauen, sie diente vermutlich als Kult- oder Grabstätte.

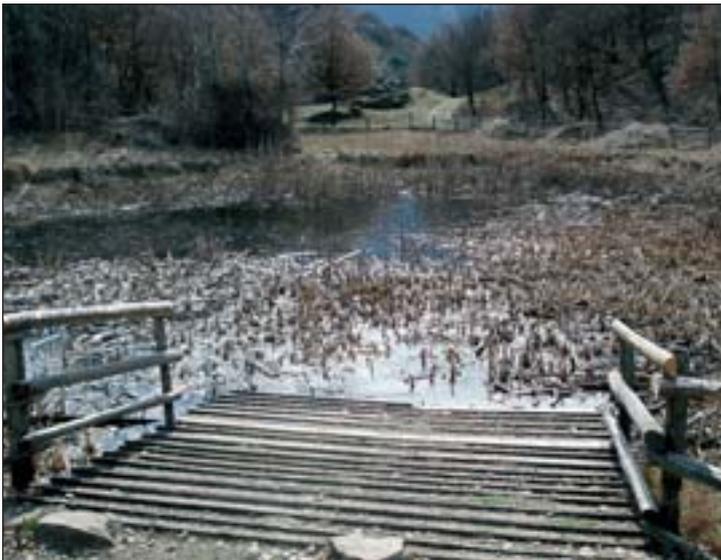
Bukolische Stimmung im Unterland

Die „Kuchelen“ sind die Reste der Umfassungsmauer und bieten einen malerischen Ausblick ins Etschtal. Auf den Porphyrfelsen daneben befindet sich die sog. „Fruchtbarkeitsrutsche“, sie dürfte einem Ritus gedient haben - es wird nämlich angenommen, Frauen seien hier in vorchristlicher bäuchlings über den Stein gerutscht, um Fruchtbarkeit zu erlangen. Unter den „Kuchelen“ liegt ein Ulmenhain, er wird der „Große Gral“ genannt. Darin bildeten einst 160 rätische Häuser eine Siedlung. „An den Vertiefungen am Boden kann man noch erkennen, wo die Hütten gestanden haben“, erklärt der Mann, der hier hinter einer Umzäunung Ziegen versorgt. Auf die Frage hin, wessen Tiere das seien, weist er darauf hin, dass Castelfeder zur Gemeinde Montan



Restmauer der „Akropolis“ aus dem 10.-12. Jh.

Foto: MZ



Weiher über der Aurer Talflanke

Foto: MZ



Die Infotafel gibt Auskunft über die wechselvolle Siedlungsgeschichte.

Foto: MZ



Reste der romanischen Burg am Castelfeder

Foto: MZ



Vorne im Bild die „Fruchtbarkeitsrutsche“, dahinter die „Kuchelen“

Foto: MZ

gehöre und es allesamt Tiere der Bauern aus Montan seien. „Im Winter bleiben die Tiere im Gehege, im Sommer können sie auf den Wiesen weiden!“ Hunde müssten hier im Biotop wie vorgeschrieben an der Leine geführt und nur befestigte Pfade dürften mit Pferden beritten werden.

Wo die Grafen von Enn ihre Spuren hinterließen

Auf dem Wanderweg in Richtung Montan: Kornelkirschen-

und der Mandelbäume blühen, das Gras unter den Reben ist schon saftig grün. Auf der anderen Talseite, die sich jetzt auftut, steht Schloss Enn majestätisch über dem terrassenförmig angelegten Dorf Montan. Im Mittelalter hatten die Grafen von Enn die Genehmigung zum Bau dieser Burg vom Fürstbischof in Trient erhalten. Auch nachdem die Grafen von Enn das Land verlassen hatten, blieb die Burg politisches Zentrum des Gerichtes Enn, ihm oblag die Verwaltung der Ort-

schaften Montan, Neumarkt, Auer, Branzoll, Truden, Aldein, und Altrei. 1648 belehnte der Tiroler Landesfürst die Grafen Zenobio-Albrizi mit dem Gericht. Diesem Adelsgeschlecht gehört das Schloss noch heute. Der Wanderweg führt weiter nach Pinzon und Glen, wo sich die bukolischen Weiden der Pinzoner und Glener Egger in ihrer Idylle ausbreiten. Auf der Bergseite ist eine Brücke zu erkennen. Sie ist Teil der Fleimstalerbahn, die einst von Auer nach Predazzo führte.

5000 Kriegsgefangene hatten sie als Nachschublinie für die Dolomitenfront 1916/17 unter großen Strapazen gebaut. Davon wissen Einheimische noch zu berichten. Die Fleimstalerbahn ist bis in die Sechziger Jahre in Betrieb geblieben. (MZ)

MEINE MEINUNG

Was bedeutet für Sie Freitag der 13.?

Graziella Saltuari aus **Truden**, ist am Freitag, 13. keineswegs mulmig zumute, sie glaubt nämlich nicht daran. Ihr ist dabei sehr wohl bewusst, dass sich so mancher Aberglaube als „selbsterfüllende Prophezeiung“ verstehen lässt. Der psychologische Fachausdruck dafür: „Triskaidekaphobie“ heißt die übersteigerte Furcht vor der 13. Ob es nun Freitag der 13. oder ein anderer Tag ist, das Schicksal schlage zu, wann es wolle.



Monika Franzelin aus **Montan**: „Wenn etwas passiert, dann passiert es, egal welcher Tag ist. Deshalb habe ich keine Angst vor Freitag, dem 13. Das ist ein Tag wie jeder andere!“



Ich bin nicht abergläubisch. Für mich ist jeder Tag gleich, ob der Freitag nun auf den 13. fällt oder nicht, meint **Federico Baldo**, **Margreid**



„Ich bin überhaupt nicht abergläubig und wenn Du es mir nicht gerade gesagt hättest dass im nächsten Monat der 13. auf einen Freitag fällt wäre es mir wahrscheinlich gar nicht aufgefallen.“ meint **Dagmar** aus **Auer**.



„Morgens an einem Freitag den 13ten stutze ich schon einen kurzen Moment, doch das wars auch schon. Den restlichen Tag über denke ich nicht mehr daran“, sagt **Miriam Stuefer** aus **Kaltern**.



„Mit Freitag, den 13. verbinde ich gar nichts. Mit der Zahl 13 schon überhaupt nicht, denn ich habe sogar an einem 13. geheiratet“, meint **Elisabeth Meraner** aus **Tramin**.



Lukas aus **St. Florian/Neumarkt** ist eigentlich überhaupt nicht abergläubisch. „Wenn dann aber an so einem Tag etwas passiert mach ich mir schon meine Gedanken und überlege ob es wegen dem Freitag den 13. sein könnte.“



Helmut Karadar aus **Eppan** verbindet mit Freitag, dem 13. tatsächlich etwas: „Da viele Menschen den Tag mystifizieren bin ich der Meinung, dass da schon etwas Besonderes passiert, aber nicht unbedingt etwas Negatives.“



MASCHINENRING UNTERLAND-ÜBERETSCH

Im Jahr 2001 zählte der Maschinenring Unterland-Überetsch zehn Mitglieder, heute sind es 520 – Südtirolweit fast 4000. Der Verein blickt zufrieden auf fünf aktive Jahre zurück und plant die Gründung einer Service GmbH.

„Bauer bleiben ohne anderweitigen Nebenjob annehmen zu müssen“, sagt Roderich von Malfér, Obmann des Maschinenring Unterland-Überetsch, „ist möglich, wenn man Mitglied beim Maschinenring ist. Denn dann kann man steuerfrei dazuarbeiten und erreicht eine höhere Auslastung seiner Maschinen.“ Die Strukturierung der landwirtschaftlichen Betriebe in Südtirol sei unter dem eigentlichen Existenzminimum. „Nur durch den Maschinenring ist es für viele Landwirte möglich allein, ohne Angestellte, zu arbeiten“, so von Malfér. Für 2007 ist die zusätzliche

Gegenseitig helfen

Egal ob durch Krankheit oder einfach nur Urlaub: ein organisatorischer Engpass kann durch einen professionellen Betriebshelfer oft schnell überbrückt werden. Der Maschinenring bietet die Vermittlung solcher Betriebshelfer an, die kurzfristig bei Arbeitsunterbrechungen des Auftraggebers einspringen. Mögliche Tätigkeiten sind hierbei allgemeine land- und forstwirtschaftliche Arbeiten, sowie Instandhaltungsarbeiten des Berggebietes. Grundsätzlich können auch Arbeiten ohne Maschineneinsatz,



Wenn sich der Ankauf spezieller Maschinen nicht rechnet, hilft der Maschinenring weiter.

stücken sind, auf denen sie einen Landwirtschaftsbetrieb, wenn auch nur im Nebenerwerb, führen.

Betriebe, so sind maximal ein Drittel der Traktoren gerechtfertigt, ein Grund mehr für die Politik den Maschinenring zu fördern und zu unterstützen“, so Berger. (KT)

Vorteile für die Zukunft

Haupttätigkeiten des Vereins sind die Informationsbereitung und Beratung der Mitglieder, die Organisation von Sammelbestellungen, zum Beispiel von Treibstoff, und die Organisation von Versicherungssprechstunden. Laut Landesrat Hans Berger ist der Maschinenring ein wichtiges Instrument, damit die Mitglieder mit der zukünftigen Marktentwicklung leichter mithalten können. Viele landwirtschaftliche Betriebe können Geld einsparen, indem sie Maschinen nicht ankaufen müssen und trotzdem Vollmechanisierung erreichen. „Vergleicht man die Zahlen der in Südtirol zugelassenen Traktoren mit der Größe der



Jahreshauptversammlung 2006 am 6. Februar 07 in der Bürgerstube von Tramin.

Foto: Maschinenring Unterland-Überetsch

Gründung der Maschinenring Service GmbH (SAM) geplant. Die SAM wird an Ausschreibungen von Gemeinden, Körperschaften und öffentlichen Organisationen teilnehmen und so Ansprechpartner für den Auftraggeber und gleichzeitig Vertreter von den ausführenden Landwirten sein.

sowie reine Handarbeiten inbegriffen sein, sofern es sich um eine selbständige Tätigkeit handelt. Mitglied beim Maschinenring können Einzelpersonen, Gesellschaften oder Körperschaften werden, die entweder Besitzer (Eigentum, Fruchtgenuss) oder Inhaber (Pacht, Leihe) von landwirtschaftlichen Grund-

www.maschinenring.it

Bahnhofstr. 21
39040 Neumarkt
Tel.: 0471 812342

Bürozeiten:

Montag-Dienstag
8:30 – 12.00 Uhr



Das Neue Spiele-Fachgeschäft

Marini Evi und ihre Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne über schlaues, spaßiges, pädagogisch wertvolles und qualitativ gutes Spielzeug.

NETZWERK SPIELWELT
www.spielwelt.it

ANDERS SPIELEN
JUCHA
SCHLAUE
FUCHS
jüa

SPIELWELT
Albertus Magnus Platz
I - 39057 EPPAN
Tel. 0471 664 820
info@spielwelt.it

VON DER BOZNER WEINKOST ZUR NACHT DER KELLER

15 Gemeinden, 46 Produzenten. Vom 3. bis 19. Mai locken die Südtiroler Weinstraßenwochen nicht nur mit edlen Tropfen, sondern auch mit einem vielseitigen kulturell-kulinarischen Rahmenprogramm.

Auch Südtirols Weinwirtschaft scheint die Zeichen der Zeit zu verstehen. Allerorts setzt man auf ausgeklügelte Marketing-Strategien, um mit den internationalen Entwicklungen Schritt zu halten. Längst reicht es nicht mehr aus allein ein qualitativ hochwertiges Produkt zu schaffen, die richtige Vermarktung ist dabei zumindest genauso wichtig. Dabei vertraut die Weinwelt vor allem auf eine Kombination von Wein, Kultur und Gastronomie. Weinkost, Weinwanderung, Lorenzinacht und als Krönung das Wine-Festival in Meran – eine Auflistung der Veranstaltungen rund um den vergärten Traubensaft würde jeglichen Rahmen sprengen. Das Konzept scheint aufzugehen, mindestens bislang – Wine sells!

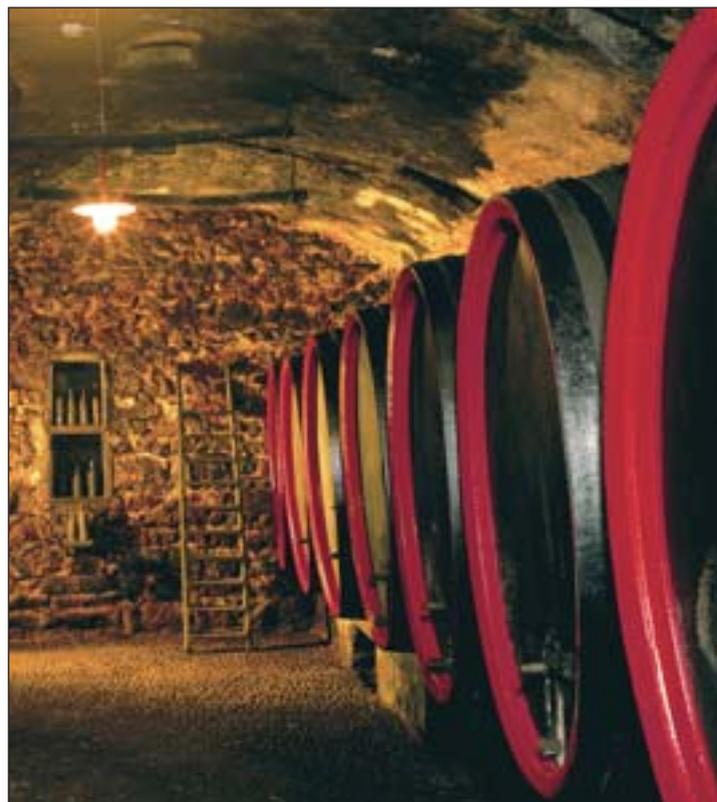
Wein- und Fremdenverkehrsvermarktung in Synergie

Die Idee, auch für die 15 Weinstraßengemeinden eine gemeinsame Initiative zu schaffen, stammt vom „Verein Südtiroler Weinstraße“, dem auch die Koordination des Projektes obliegt. Das Anliegen wurde den Gemeinden und Tourismusvereinen des Überetsches und Unterlandes vorgetragen, wobei man durchwegs auf offene Ohren stieß. Seit jeher ist die Weinwirtschaft fester Bestandteil lokaler Fremdenverkehrswerbung. Eine größere Plattform – in Form einer Veranstaltungsreihe für die Südtiroler Weinstraße – würde die positiven Synergieeffekte aus Weinwirtschaft und Tourismus dabei nur verstärken.



und landschaftliche Reize sind die Markenzeichen der Weinstraße.

Foto: Verein Südtiroler Weinstraße



Urige Keller...

Foto: Verein Südtiroler Weinstraße

Nacht der Keller

Um den Erfolg zu sichern starten die Weinwochen mit einer traditionsreichen Veranstaltung: Bereits zum 85. Mal, seit gut 10 Jahren in den Mauern von Schloß Maretsch, lockt die Bozner Weinkost in den ersten Maiwochen Interessierte in die Landeshauptstadt. Die Weinkost bildet nur den Auftakt, ansonsten setzt man aber vor allem auf neue Initiativen. Dabei wurde den einzelnen Gemeinden weitgehend freie Hand gelassen, in welcher Form sie sich präsentieren wollen. Wert legte man aber vor allem darauf, lokale Besonderheiten hervorzuheben. (Was wäre Tramin ohne Betonung des Gewürztraminers?) Herausgekommen ist ein ambitioniert abwechslungsreiches Programm von diversen Fachverkostungen, über ein Sektführstück zur Wein-Modenschau. Damit soll ein möglichst breites Publikum angesprochen werden: Vom Südtirol-Besucher zum einheimischen Weininteressierten, vom Weinkenner zum Laien-Genießer.

Den Abschluss und das Gusto-Stückerl der Weinwochen bietet eine „Nacht der Keller“. Von 15-24 Uhr bleiben im Überetsch und Unterland zahlreiche Kellereien geöffnet und bieten individuelle an Gastronomie, Kunst und Kultur orientierte Rahmenveranstaltungen. Hiervon erwartet man sich auch die größte Resonanz. Mit 45 öffentlich zugänglichen Kellern wurde eine beachtliche Zahl erreicht. Aber nicht überall stieß man mit dieser Idee auf Gegenliebe. Besonders kleinere Produzenten fürchten, in der Fülle des Angebots des „Kellerabends“ unterzugehen. Die große Distanz zwischen den einzelnen Veranstaltungsorten - von Castel Schwanburg in Nals bis zur Kellerei an der Salurner Klause – sorgt für Skepsis. Der Verein „Südtiroler Weinstraße“ ist sich dieses Risikos durchaus bewusst und setzt auf den Einsatz eines Shuttlebus-Dienstes.

(EB)

FUSSBALL - SPIELER DES MONATS



FC St. Pauls/ Raiffeisen

Christian Avancini
Alter: 24 Jahre
Position: Verteidiger



Christian Avancini hat sich zuletzt nicht nur als Abwehrchef bewährt, sondern ist auch als Torschütze positiv aufgefallen. Zweimal hat er zuletzt per Kopf getroffen. Damit wurde der fast zwei Meter große Barist (er steht im Bozner In-Lokal New Pub

am Mazziniplatz hinter dem Tresen) seinem Ruf als stürmender Abwehrspieler einmal mehr gerecht. Avancini spielt heuer die erste Saison bei St. Pauls, nachdem er zuvor u.a. bei Salurn, FC Bozen 96 und Bruneck dem runden Leder nachjagte.



F.C. NEUMARKT - EGNA

FC Neumarkt

Daniel Ochner
Alter: 20 Jahre
Position: Verteidiger



Der in Bozen wohnhafte Student spielt seit zwei Jahren in Neumarkt. In der Abwehr, welche in der heurigen Saison das Prunkstück der Mannschaft ist, spielt er als linker Aussenverteidiger, wo er konstant gute Leistungen bringt. Gutes Stellungsspiel

und eine gute Spielübersicht sind die Stärken des vom FC Südtirol gekommenen Spielers.



FC Tramin/RONER

Manuel Peer
Alter: 22 Jahre
Position: Verteidiger



Manuel Peer eilt bereits seit dem 5. Lebensjahr dem runden Leder nach. Den Durchbruch in der ersten Mannschaft hat er endgültig geschafft. Manuel zählt in der Rückrunde der Landesligameisterschaft zu den herausragenden Akteuren

beim ASV/Tramin. Vor allem seine Schnelligkeit sowie die ausgezeichnete Schußtechnik zeichnen den Mittelfeldspieler aus. Manuel ist sehr ehrgeizig und versteht es immer besser, sein großes Potential gezielt einzusetzen.



FC Eppan/Volksbank

Lorenz Meraner
Alter: 19
Position: Abwehr



Der 19-jährige Abwehrspieler zählt zu den konstantesten Spielern der heurigen Landesligamannschaft. Im Zweikampfverhalten und im Kopfballspielen liegen seine Stärken. Als Außenverteidiger gehören Offensivaufgaben zwar nicht zu seinem

Standardprogramm, doch immer öfter sorgt er auch über die rechte Angriffsseite für Gefahr. Neben dem Fußball hat Lorenz noch eine zweite Leidenschaft: Das Fagott. Damit sorgt der Student nicht nur bei seiner Musikkapelle Gírlan für Aufsehen.

2HORN DOWNHILL UM DEN VIST CUP – DIE ZWEITE

Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe, organisiert der S.C. Auer Sektion Ski am 14. April wieder die 2Horn Abfahrt am Jochgrimm. Für alle die noch genug Schmalz in den Oberschenkeln haben eigentlich ein Pflichttermin, um die Skisaison ausklingen zu lassen.

Die Geschichte

In den Vierzigern, nach dem Weltkrieg, gab es am Jochgrimm bereits ein Abfahrtsrennen. Angeführt von einigen passionierten Skifahrern traf sich eine Gruppe wagemutiger Unterändler, die zu Fuß auf das Weisshorn marschierten. Das fand an einem Sonntag im Frühjahr, wenn es die Schneebedingungen erlaubten, statt. Mit dem Läuten der 11 Uhr Glocken gab es einen Massenstart in Richtung Aldein Dorf. Sieger war der Läufer, der als erster am Aldeiner Kirchturm ankam. Heute ist die Abfahrt nach Aldein unmöglich. Aus diesem Grund findet nun der 2Horn-Downhill – Vist Cup auf Jochgrimm statt.

Erste Ausgabe 2006

Die Rosenmontag Abfahrt am Schwarzhorn ist bereits Tradi-

tion. Der Ski Club Auer wollte mit einem Abfahrtsrennen der besonderen Art noch eins drauflegen. Zum einen war Wille da, den vielen Skifahrern bei einem reinen Speed-Rennen die Möglichkeit zu geben hohe Geschwindigkeiten zu fahren, denn in der heutigen Zeit, wo die meisten Pisten überfüllt sind, wäre dies beim freien Skilaufen viel zu gefährlich. Auf der anderen Seite sollte das Rennen jedoch von jedem zu bestreiten sein, das heißt es darf zwar schnell aber nicht gefährlich werden. Herausgekommen ist ein 3,8 km langer Lauf der durch die Trassenführung im flachen Gelände praktisch keine Sprünge hat und auch keine schwierigen Kurven aufweist. Optimale Voraussetzungen, damit auch Hobbyläufer sich mit den „Profis“ messen können. Auch Jugendliche ab 12 Jahren dürfen am Rennen teil-



So könnten die Läufer in den 40er Jahren ausgesehen haben

Foto: Dieter Runggaldier



Gute Gleitfähigkeiten sollte man besitzen und genügend Kraft für 3,8 km Hocke

Foto: Dieter Runggaldier

nehmen. Den besonderen Namen, 2 Horn Abfahrt, hat das Rennen nachdem der Start am Schwarzhorn stattfindet und das Ziel am Fuße des Weißhorn liegt.

Highlights

Die Strecke ist ein Pendeln vom Schwarzhorn zum Weißhorn, vom Weißhorn zum Schwarzhorn und vom Schwarzhorn zum Weißhorn ins Ziel. Die wunderschöne Landschaft mit einem der eindrucksvollsten Panoramablicke und die spektakulären Sonnenuntergänge sind die beste Voraussetzung, um die After-Race-Party mit Live-Musik und Vip-Lounge zu

einem erfolgreichen Event werden zu lassen. Bei der großen After-Race-Party im Gelände des Schwarzhorn Hotels ist für jeden Gaumen gesorgt. Die Firma Vincomm, Otto Wieser, wird mit einer Schneebar voller Sekt und Austern die hohen Erwartungen übertreffen. Auch für den kleinen und großen Hunger ist bestens gesorgt. Für die Teilnehmer und Zuschauer wird von den Partnerfirmen Völkl, Nordica, Elan und Blizzard Rennskitests angeboten. Neben den Sponsoren wie Campari, RedBull, Rich Prosecco, Vincomm und anderen, die für das leibliche Wohl zuständig sind, werden dank Hauptsponsor Vist und



Auch heuer wieder einer der Favoriten, Christian Delvai aus Kaltern, hier im Bild mit Elmar Stimpfl vom Sponsor VIST

Foto: Dieter Runggaldier

der Südtiroler Sporthilfe zahlreiche nationale und internationale Promis bei dem Event anwesend sein.

Top Besetzung

Bisher haben die britische, die slowakische und die tschechische Nationalmannschaft ihr Kommen zugesagt, alle wurden im heurigen Winter von VIST ausgestattet. Auch einige Athleten der italienischen Nationalmannschaft werden dabei sein. „Vielleicht gelingt es uns noch einen wirklich großen Brocken zum 2 Horn Downhill zu bringen, wenn es die Termine zulassen wäre es eine Riesenüberraschung.“ verkünden Ski Club Präsi-

dent Christian Haas und OK Chef Thomas Spornberger gemeinsam. Um wen es sich dabei handelt, verraten sich im Moment nicht. (TK)



Samstag, 14. April 2007
Start: 9.00 Uhr
Schwarzhorn/Weisshorn
Jochgrimm
Infos und Anmeldung:
www.2horn.it
E-mail: info@2horn.it

2. KALTERER SEE HALBMARATHON

Bereits zum zweiten Mal organisiert der Südtiroler Laufverein der Kalterer See Halbmarathon. Eigentlich die beste Gelegenheit die Frühjahrskondition zu testen. Am 1. April – und dies ist kein Scherz – um 10.00 Uhr startet das Rennen.

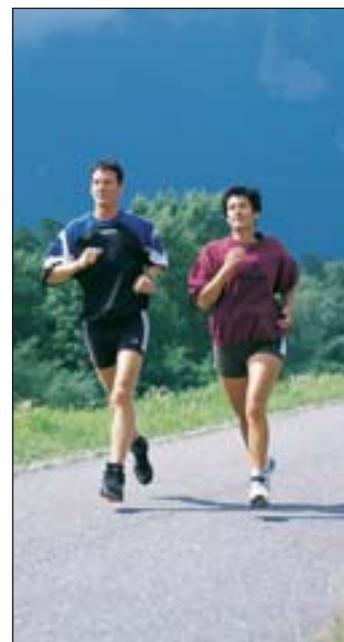
Dass immer mehr Menschen sich mit Laufen fit halten ist bekannt. Dass sich immer mehr auch sportlich messen wollen ist ein Trend der letzten Jahre. Dabei kommt der



Zwei Mal rund um den See gilt es zu laufen

Halbmarathon mit seinen 21 km gerade gelegen. Wenn die Strecke zudem noch so attraktiv ist wie jene rund um den Kalterer See, dann steht dem ersten Rennen des Jahres für viele Hobbyläufer nichts mehr im Wege. Der heurige milde Winter dürfte die Sportler in der Saisonvorbereitung unterstützt haben, sodass man von einem optimalen Läuferwetter in den ersten Monaten des Jahres sprechen kann. Zwei Runden rund um den Kalterer See mit Start und Ziel

im Parkplatzgelände müssen die Läufer bewältigen, der Start ist wie gesagt um 10.00 Uhr, spätestens 2,5 Stunden später sollten alle im Ziel sein. Ab 12.30 Uhr beginnt auch das Fest und um 15.30 Uhr ist die Preisverteilung anberaumt. Vor dem Halbmarathon, um 9.50 Uhr, starten heuer erstmals die Handbiker die im von der Selgas gesponserten Rennen eine Runde um den See absolvieren um den Sieger zu ermitteln. (TK)



Laufen ist mehr als ein Sport. Es ist ein Lebensgefühl das von der reizvollen Umgebung am Kalterersee bestens bedient wird

Alle Infos unter
www.kalterersee-halbmarathon.com

UNMÖGLICHES MÖGLICH MACHEN!

Das Unternehmen Seik aus der Gemeinde Truden macht etwas ganz Besonderes. Es entwickelt Seilkranssysteme und ihre Mission beginnt dort wo der Job für viele andere Krananbieter bereits endet.

Die Seik GmbH wurde 1992 gegründet und der Name bedeutet „Seilkranbau“. Eben Produktion von Seilkranen für den Lastentransport auf Materialseilbahnen. Und genau das kann das spezialisierte Unternehmen besonders gut. Denn überall dort, wo konventionelle Kräne versagen, werden die Seik-Seilkranssysteme erst richtig heiß.

Denn der Betrieb konzipiert Lösungssysteme vor allem für problematische Baustellen oder scheinbar unüberwindbare Hindernisse. Das famose Ende der Fahnenstange, scheint es, gibt es für die Seik-Systeme nicht. Egal ob enge und tiefe Schluchten, steile Hänge oder extreme Steigungen. Alles kein Problem. Auch Bahnlängen von mehreren Kilometern oder Flächen von über 20.000 m² werden mühelos überwunden.

Kundenprobleme als Erfolgsfaktor

Seik entwickelt und produziert seit der ersten Geburtsstunde an Materialseilbahnen. Man befasst sich vor allem mit dem Transport von Material in unwegsamem Gelände. Je schwieriger die Problematik erscheint, desto größer die Herausforderung. Denn man weiß, dass gerade da die Spezialisierung des Betriebes punktet.

Forschung und Entwicklung

Das sind Erfolgsfaktoren, welche für Seik von fundamentaler Bedeutung sind. Denn addiert ergeben diese Faktoren den Wettbewerbsvorteil Innovation, bei vielen Unternehmen Mangelware. Die beiden Geschäftsführer Oskar Mader und Michael Lantschner wissen wie wertvoll gelebte Innovation sein kann. „Innovation



Große Probleme sind große Herausforderungen

Foto: Seik

entsteht durch permanente Forschung, das tiefe Ergründen der Kundenprobleme und die daraus resultierenden Entwicklungen. Der Betrieb verfügt über eine eigene Elektronikabteilung, die sich mit der Automatisierung von Maschinen bzw. speziellen Anlagen

befasst und natürlich auch mit der Elektronik und der Fernsteuerung für unsere Materialseilbahnen. Wir haben bereits einige Patente. Jedoch sind die Innovation und die Neuentwicklung das richtige Patent, um sich von der Konkurrenz abzuheben.“ Und die

Konkurrenten kennt Seik genau. Florian Stürz, Seik-Mitarbeiter und rechte Hand der Geschäftsführung behält zwei bedeutende Mitbewerber ständig im Auge.

Unternehmenswerte

Seik lässt aber auch andere Kernelemente des Unternehmenserfolgs nicht aus, nämlich die Unternehmenswerte. Kunden- und Mitarbeiterorientierung sind feste Bestandteile der Organisation. Michael Lantschner: „Der Kunde erhält von uns kompetente und zuverlässige Lösungen, die nach seinen Bedürfnissen und unseren Kompetenzen ausgerichtet sind. Wir wollen alles daran setzen, eine ehrliche, offene und kundenorientierte Kommunikation aufzubauen und aufrechtzuerhalten. Auch bei den Mitarbeitern ist uns eine ehrliche und offene Kommunikation wichtig, welche die Geschäftsleitung



Michael Lantschner

Foto: Seik



Elektrolaufwagen 500kg zum Transport für Material, für Weinberge, Villen, Schlösser im unwegsamem Gelände!
Foto: Seik

und das ganze Unternehmen intensiv pflegen, damit sich die Mitarbeiter mit dem Unternehmen identifizieren, Spaß an der Arbeit und wissen, dass sie schlussendlich auch für sich arbeiten. Es soll sich auch für sie lohnen. Wir wollen den Mitarbeitern Kundenorientierung vermitteln. Das Unternehmen schöpft seine innovative Kraft aus dem gut zusammenarbeitenden Team.“ Auch die Einstellung gegenüber den Lieferanten ist beispielgebend. Lieferanten welche die Richtlinien eines gut organisierten Unternehmens erfüllen (Qualität, Lieferkonditionen usw.) wird mit höchstem Respekt begegnet. „Dafür haben sie Anspruch auf eine pünktliche Bezahlung“, so die Geschäftsleitung. Die Lieferanten werden als Partner eingetuft und

sollen durch ihre Kompetenz die Unternehmensleistungen positiv unterstützen. Ein weiterer Unternehmenswert ist der Themenkreis Natur und Umwelt, deshalb legt Seik wert auf umweltfreundliche Produkte

Internationaler werden

Als international ausgerichtetes Unternehmen arbeitet die Seik Gmbh weltweit. Hauptabsatzmärkte sind jedoch noch Italien, das benachbarte Österreich und die Schweiz. Den Fokus hat die Unternehmensleitung vor allem noch auf Südamerika und Asien gesetzt.

Zukunftsmusik

Vor hat das etablierte Unternehmen allerdings noch viel. Oskar Mader zur zukünftigen

Entwicklung: „Wir wollen national wie international als hauptverantwortlicher Player für Transportmaschinen der 3. Dimension auftreten. Wir wollen uns weiterhin als kompetenter Ansprechpartner im Segment der Materialseilbahnen und Laufwägen für unsere Kunden wie auch für Planer, Architekten usw. etablieren. Was uns außerdem sonst noch wichtig ist, ist es den Bereich der elektronischen Automatisierung von Spezialmaschinen im Nischenbereich zu etablieren.“ Ob es für die Zukunft bedenken gibt? Da sind Mader und Lantschner zuversichtlich: „Der Markt wird sich gut entwickeln, da in Zukunft viel in den Kraftwerksbau investiert wird, wo unsere Materialseilbahnen viel gebraucht werden. Weiters hat man mit neuen und innovativen Produkten sicher gute Chancen.“ Davon sind wir auch überzeugt. (TF)



Oskar Mader Foto: Seik

Einkaufen in Kaltern!

Sportliche Sonnenbrillen
für jeden Typ

Goldgasse 28/a • Kaltern
Tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it **Optik KOFLER**

bernard

Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

MODE
Christine
sportlich und elegante
DAMEN- & HERRENMODE
Kaltern, Goldgasse 28

Einkaufen in Kaltern...

...lohnt sich immer!

HILFIGER DENIM

SPORT SIGI
KALTERN, GOLDGASSE 22

CALIDA BODYWEAR

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

SCHMIDL JUNG
...zieht Kinder an

STUMMER

KALTERN
Marktplatz 9
0471 963313

FREITAG, DER 13. ABERGLAUBE ODER TATSACHE?

Bald ist es wieder soweit. Im April fällt der 13. wieder auf einen Freitag. Manch einer würde an diesem Tag am liebsten keinen Fuß vor die Tür setzen, sich den ganzen Tag vor der Welt verstecken. Warum? Aus Vorsicht: einem alten Aberglauben zufolge bedeutet ein Freitag der 13. Missgeschicke ohne Ende und großes Unheil – wenn nicht sogar eine Katastrophe.

Vor fast 700 Jahren war das zumindest so: Am Freitag, den 13. Oktober 1307, sollen die Tempelritter ausgelöscht worden sein. Der mächtige Orden hatte europaweit ein Banken- und Kreditsystem aufgebaut und war Philipp IV., dem damaligen König Frankreichs, ein Dorn im Auge. „Diese Aktion war in Wirklichkeit aber ein langer Prozess, der nicht an einem Tag geplant und vollendet wurde“, sagt Stephan Bachter. Der Volkskundler kennt zahlreiche Mythen über das Schicksal der Tempelritter. Fakt ist hingegen nur, dass der 13. Oktober 1307 ein Freitag war. „Und das war bestimmt nicht der Grund für das unglückliche Schicksal des Ordens“, so Bachter.

Die Wurzeln des Aberglaubens

Dass besagter Freitag der 13. der Ursprung unseres Aberglaubens an das Unglücksdatum ist, ist historisch nicht belegt. „Die Angst vor Freitag, dem 13. ist kein traditioneller Aberglaube, wie man vermuten möchte“, so Bach-



Ein Glücksschwein als lebendiger Talisman: Volksglauben kommt häufig zum Einsatz, wenn wir etwas erreichen wollen, aber nicht viel mehr machen können als hoffen. Foto: KT

ter. In Wirklichkeit sei es eine Erfindung der Moderne und komme aus den USA: genau wie Halloween und der Weihnachtsmann. Die beiden Elemente, Freitag und die Zahl 13, waren jedes für sich hingegen schon vorher hier zu Lande als Unheilsbringer gefürchtet. „Freitag war in der christlichen Tradition wegen des Karfreitags – der Tag an dem Christus gekreuzigt wurde – schon immer ein Unglückstag“, erläutert Bachter. Und das Pech der Zahl 13 ist ihre Nachbarschaft mit der 12. Die runde Zahl 12 hat eine harmonische Wirkung. Sie steht für die kosmische und jahreszeitliche Ordnung: es gibt 12 Sternzeichen und das Jahr hat 12 Monate. Die 13 war im Volksmund hingegen lange Zeit als das Teufelsdutzend bekannt, bei ihr habe der Satan die Finger im Spiel.

Selbsterfüllende Prophezeiung

„Freitag, der 13. ist eine Medienerfindung“, so Bachter. „Ein Mythos, der über viele Kanäle propagiert wird.“ Je mehr die Furcht vor Freitag, dem 13., von außen bestärkt wird, desto größer werde der eigene Aberglaube. „Dann schiebt man die Schuld eines jeden noch so kleinen Missgeschicks auf das Unglücksdatum“, weiß Bachter. Diesen Effekt nennt man 'selbsterfüllende Prophezeiung'. Man fühlt sich durch jedes Unglück bestätigt. „Selbst wenn es banale Dinge sind – wie das Zerschneiden einer Kaffeetasse – wird man sie viel länger in Erinnerung behalten, wenn sie an einem Freitag den 13. passieren“, so Bachter.

INFOBOX

- Als Kombination gelten der Freitag und die Zahl 13 hierzulande erst seit den 50er Jahren als Unglücksbringer.
- Jedes Jahr gibt es mindestens einen und höchstens drei Freitage, die auf einen 13. fallen.
- 2007 wird im April und Juli der 13. ein Freitag sein.
- Paraskavedekatriaphobie ist der korrekte Fachausdruck für krankhafte Angst vor Freitag, dem 13.
- Andere Kultur, andere Sitten: Die Italiener fürchten Freitag, den 17. In Griechenland, Spanien und Lateinamerika gelten Diens-tage, die auf den 13. fallen als Unglücksdatum.

Untaugliche Alltagshilfe

Generell gilt Aberglaube als eine Art Alltagshilfe: simpel in der Anwendung, mit rezeptartigen Gebrauchsanweisungen. „Früher hat er dabei geholfen die komplexe Welt



Eulen werden nicht nur mit Weisheit sondern auch mit Unheil in Verbindung gebracht



Kaminkehrer brachten Glück ins Haus, weil sie den Kamin säuberten: Dank ihnen konnte gekocht und geheizt werden. Foto: KT



Diese süße Mieze soll Unglück bringen, wenn sie einem den Weg kreuzt: Weil sie schwarz ist. Foto: KT

einzuteilen und zu vereinfachen“, erklärt Bachter. Aber heutzutage sei er untauglich. Das kann sogar soweit gehen, dass der Aberglaube gefährlich wird. „Aberglaube dient einerseits der Reduktion von Angst, vor allem in Situationen, in denen wir in Wirklichkeit kaum etwas selbst beeinflussen können“, erklärt Diplom-Psychologe

gisches Denken. Laut einer aktuellen Umfrage des Allensbacher Instituts zufolge ist Aberglaube unabhängig von Bildungsschicht und Geschlecht.

Was Statistiken beweisen

Wer sich an einem Freitag den 13. nicht aus dem Bett traue, bei dem wirke bereits das klassische Grundmuster einer Angststörung, so Goldmann. „Die Angst vor diesen Tagen wird in solchen Fällen dadurch aufrechterhalten, dass man die Erfahrung, dass diese genauso ungefährlich sind wie andere Tage, gar nicht erst machen kann.“ Durch das zu Hause bleiben und sich verstecken verkleinert man seine Angst nur kurzfristig. Was dagegen hilft: Vernunft! Statistiken beweisen, dass an einem Freitag, den 13., nicht mehr Verkehrsunfälle passieren als sonst. Wer's nicht glaubt, soll sich am folgenden Freitag, den 13. April 2007, in das Auto setzen und selbst davon überzeugen. Gute Fahrt! (KT)



Die meisten 13. der Monate fallen auf einen Freitag. Foto: KT

Ulrich Goldmann. „Doch andererseits kann er auch Angst verursachen.“ Der stellvertretende Leiter der Hochschulambulanz der Ludwig-Maximilians-Universität München hält Menschen, die wenig kritisch sind, nur ihre eigenen Erfahrungen berücksichtigen und aus diesen heraus die Welt erklären, eher empfänglich für so genanntes ma-

nordwal
COLORS

**Für den Maler müssen Sie selbst sorgen.
Für alles Weitere wenden Sie sich an Nordwal.**

Informieren Sie sich über unser **Frühlings-Angebot an Holzlasuren für Balkone, Gartenzäune und Gartenmöbel.**

Den richtigen Pinsel dazu schenkt Ihnen Nordwal.

AUER
Öffnungszeiten Farbenfachgeschäft:
07.30 - 12.30
13.30 - 17.30
Samstag geschlossen

nordwal

KUNST IM CAFÉ: MENSCHEN IM ALTER BEI FOTOAUSSTELLUNG

Im Café Prossliner Treff in Auer steht Kunst in Zukunft hoch im Kurs. Mit der Fotoausstellung „Menschen im Alter“ will der neue Leiter Egon Vescoli die Bar um einiges aufwerten.

„Alt werden kann auch ganz toll sein“, meint Egon Vescoli, der neue Leiter des Café Prossliner Treff. „Genau diesen Gedanken soll die Fotoausstellung vermitteln“. Am 1. April wird im Café Prossliner, beim Altenheim in Auer, die Ausstellung eröffnet. Die Motive für die Fotos fanden die drei Fotografen Beatrix Morandell, Nicola Gotti und Klaus Peterlin von der Südtiroler Fotoagentur allesfoto.com im Altenpflegeheim Auer aber auch auf den Straßen Südtirols und jenen der Städte Lissabon und Venedig.

Die positive Seite des Altwerdens

„Auf den Fotos dargestellt werden ausschließlich ältere Menschen in ihrem gewöhnlichen Umfeld“, berichtet Egon Vescoli. „Dabei wollen

wir aber die positive Seite des Altwerdens zeigen und die einzelnen Personen glücklich sehen“. Ausgestellt werden etwa zehn Fotos in schwarz-



weiß und auch in Farbe. „Bei der Motivauswahl war es uns wichtig zu zeigen, dass es auch im Alter noch möglich ist, sein Leben gemäß der eigenen Vorstellungen zu leben

oder alternative Lebensformen zu pflegen,“ erklärt Fotografin Beatrix Morandell. Unter den Motiven, größtenteils Porträts von Menschen in ihrem Alltag,

seien etwa ältere Damen im Altenpflegeheim in Auer, eine Verkäuferin auf dem Markusplatz in Venedig, ein Schafhirte oder ein Schuhputzer in Lissabon.

Kunst und Kultur im Café

„Mit unserer Fotoausstellung wollen wir das Café attraktiver und der Dorfbevölkerung zugänglicher machen“, hofft Vescoli. Das Café, welches an das Altenheim von Auer angegliedert ist, wird von den Bewohnern des Heims als auch von den Aurer Bürgern besucht. In Zukunft wolle man dennoch mehr Kultur und Kunst in die Räumlichkeit bringen. „Geplant sind mehrere Ausstellungen über das ganze Jahr hinweg. Der erste Schritt ist diese Fotoausstellung“, schaut Egon Vescoli begeistert in die Zukunft. Bei der Eröffnung der Fotoausstellung am 1. April um 10.00 Uhr erwartet er viele interessierte Gäste, diese wiederum erwartet neben einem kleinen Buffet große Fotokunst, Momentaufnahmen festgehalten auf Fotopapier. (BR)

ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKABEND AM 21. APRIL

Unter dem Motto „Im Fruahjohr, wenn's grean weard“ lädt die AVS-Singgemeinschaft Unterland zu einem alpenländischen Volksmusikabend am 21. April im Vereinsaal von Aldein ein. Die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr. Folgende Gruppen wirken mit: Weisenbläser aus Aldein, Geschwister Heinz, Traminer Gitschn und die AVS-Singgemeinschaft Unterland. Durch den Abend führt Dr. Renate Mayr.



AVS-Singgemeinschaft Unterland

BIS ZUM 30. APRIL

APR 23



AB JÄNNER AN ALLEN SONNTAGEN GEÖFFNET



50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

PERGINE - VIA TAMARISI, 2

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00

A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS

Clown Tino's Ecke



Halloooo

Winter, Sommer, Sommer, Winter, kalt, warm, lau, eisig, Sonne, Regen, Schnee, heiter . . . was haben wir eigentlich für eine Jahreszeit? Nachdem ich meine Kurzskier weggeräumt habe, bin ich mit Schwimmreifen und Hose in meinen Garten zum sommertäglichen Wassertraining gegangen. Es dauerte nicht lange und ich stand schon wieder da mit Windjacke, Strumpfhosen und Clownmütze mit Ohrenschützern. Könnt ihr mir weiterhelfen? Was soll ich tun?

Scharfes Auge

In der Februarausgabe hatten wir ein sehr düsteres Foto. Trotzdem bin ich überzeugt, dass viele von euch erraten haben, um was es sich handelt. Auf dem Foto (rechts) ist ganz klar ein Mädchenkopf von oben zu erkennen. Als ich als Stelzenclown unterwegs war, habe ich gemerkt wie verschieden die Welt von oben aussieht. Danke dem Mädchen, dass ich das Foto veröffentlichen durfte. Ich hätte euch gerne noch ihren Namen verraten aber leider fällt er mir im Moment nicht ein.



Und schon geht es weiter mit einem neuen Motiv (unten). Was könnte das wohl sein? Wenn ich so genau hinsehe würde ich sagen . . . ein von Oma gestrickter Schal oder kommt das aus der Küche, ein Reisauflauf. Vielleicht ist es ein sehr abstrakt gemaltes Bild oder . . . jetzt seid ihr dran. Viel Spaß und auf, das scharfe Auge.



Tino's Zaubertrick



„Streichholzrätsel“

In diesem Falle handelt es sich nicht um einen Zaubertrick, sondern um ein Rätsel mit magischer Auflösung; also doch wieder ein Zaubertrick.

Effekt: Nach dem die Aufgabe gestellt wurde, wird der Zuschauer lange rätseln bis es zur Lösung kommt, wenn überhaupt.

Utensilien 6 Streichhölzer

Vorbereitung Es wäre schon angebracht, wenn man die Auflösung des Rätsels einige Male probieren würde. Nur Komikzauberer sollten ungeschickt wirken.

Trickbeschreibung Stellt die Streichhölzer zusammen wie auf Foto 2

Vorführung Man legt 6 Streichhölzer auf den Tisch (Foto 1) und stellt folgende Aufgabe: „Wer ist im Stande mit diesen 6 Streichhölzern vier gleichseitige Dreiecke zu bilden ohne sie abzubrechen?“ Lange wird probiert und eine Lösung gibt es dabei selten. Schätzt die erartende Wartezeit gut ein und gebt dann die Lösung.



Foto 1



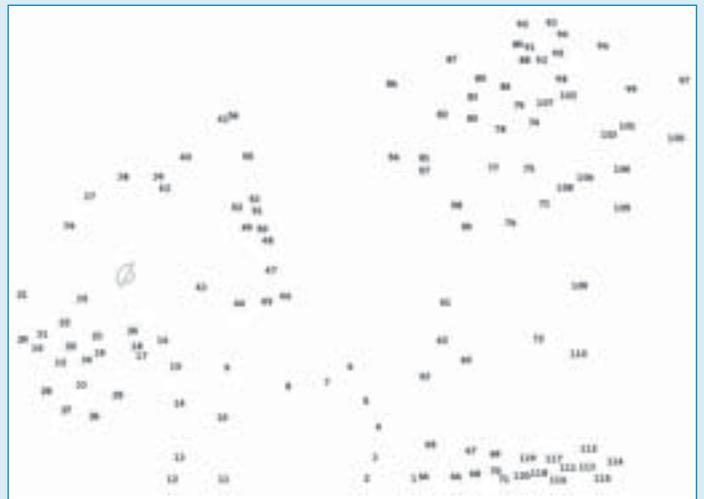
Foto 2

Tipp Verteilt mehrere Streichhölzer, damit auch andere nach der Lösung suchen können. Ein netter Zeitvertreib für alle.

Viel Spaß und gut Trick

Zeichenecke

Verbinde einfach die Zahlen miteinander und du wirst ein schönes Bild erhalten.



Lach- und Knobelwelt



Richtig oder falsch

Dieses lustige Ratespiel gibt euch nur Genugtuung, wenn ihr nicht sofort nachschauen geht, Erwachsene fragt oder die Auflösung unten lest. Könnt ihr ehrlich zu euch sein? Jetzt habt ihr die Möglichkeit es euch zu beweisen. Viel Spaß!

1. Der Frühling fängt am 11.11 um 11 Uhr 11 an.
2. 1 Meter hat 1.000 Millimeter?
3. Spricht man von der Entdeckung Amerikas 1792, dann spricht man von Vasco da Gama.
4. Otto Walkes, Deutschlands erfolgreichster Komiker wurde von den Frauen niemals ernst genommen und hat deshalb auch nicht geheiratet.
5. Die erste Eisenbahnlinie wurde in England gebaut

Witze

Tino: „Was meinst Du, wie viele Kilometer es noch bis zur Hütte sind?“

Pia: „Dreieinhalb.“

Tino: „Das hast Du vor einer Stunde doch auch gesagt!“

Pia: „Na glaubst Du, ich ändere so schnell meine Meinung?“

„Warum hast Du denn nicht gesagt, dass es zwei sind?“ will Mama Clown wissen.

Furbissimus meint: „Ich bin doch nicht blöd, den anderen heb' ich mir für die nächste Woche auf!“

„**Sie kommen schon wieder zu spät.** Wissen Sie denn nicht, wann die Arbeit beginnt?“ schimpft der Chef beim Arbeitsplatz.

Clown Schlafli mit müder Stimme: „Nein. Wenn ich komme, arbeiten die anderen schon!“

Die **Clownfamily** hat sich vermehrt. Sie haben Zwillinge bekommen. Als der ältere Bruder der Zwillinge nach Hause kommt jubelt er zu Mama Clown: „Ich habe der Lehrerin von einem neuen Brüderchen erzählt, und habe drei Stunden freibekommen!“

Alle Kinder fürchten sich vor Udo, denn der kann Judo. Nur nicht die kleine Agathe, die kann gut Karate.

Alle Kinder sind klug: die einen vorher, die anderen nachher.

Alles ist schwierig, bevor es leicht wird!

Auflösung der Rätsel:

1. falsch - Frühlingssanfang ist heuer der 21. März; 2. richtig; 3. falsch - Cristoforo Colombo war der Entdecker Amerikas und das schon 1492; 4. falsch - Unser „Blödel Otto“ hat sogar 2 x geheiratet (hintereinander) und er hat auch einen Sohn Namens Benjamin Karl Otto Gregory; 5. richtig - 1825 von Stockton nach Darlington, ganze 15 km.

Eines ist aber sicher. Um die „Hatschi“ Krankheit zu umgehen rate ich euch eher warm als luftig anzuziehen. Das werd ich tun.
Clown Tino



Rapunzels Kurse Nr. 4

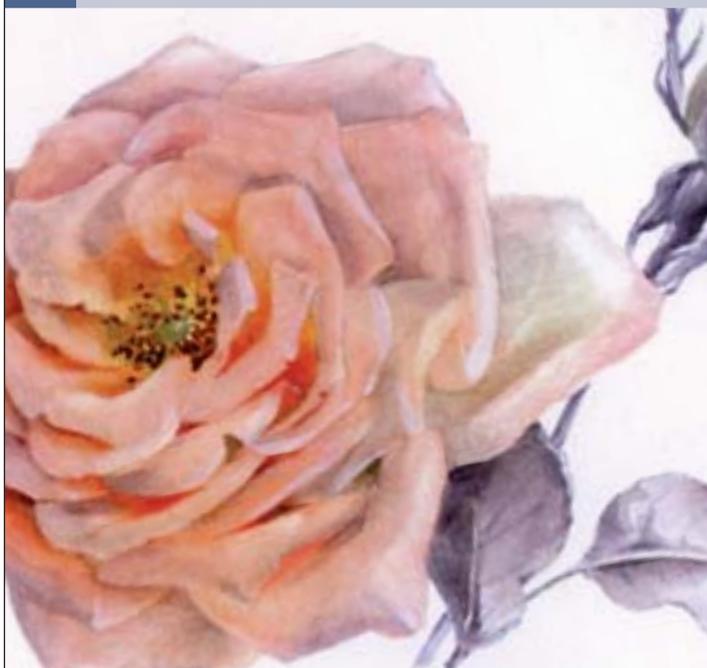
Neue Aquarelle!

Workshop & Kurs



Aquarellieren in Perfektion und Harmonie.

Mit viel Fingerspitzengefühl und hilfreichen Kunstgriffen zeigt uns **Künstlerin und Kursleiterin Irene Schmidt**, wie wir künstlerisches Aquarellieren erlernen und verfeinern können. In über zwanzig Jahren Berufserfahrung hat sie ihr Wissen ständig erweitert und zur Perfektion gebracht. 2006 erhielt sie in England eine Goldmedaille für Ihre Werke ...



Künstlerischer 14 Stunden-Kurs im Rapunzel:

4-Tage Kurs-vormittags: 16. bis 19. April, von 8.30 bis 12 Uhr

4-Tage Kurs-abends: 16. bis 19. April, von 18.30 bis 22 Uhr

Kurs-Beitrag: 280 Euro / ca. 14 Stunden; plus Material

Workshop zur Geschäftszeit:

Abstrakt oder figürlich ... klassisch und experimentell, u. a. **Aquarelle auf Leinwand** – eine kleine Sensation! **Immer freitags & samstags ab 15 Uhr:** offener Workshop mit **Künstlerin Ela Pankiv**. Zum Zusehen & Mitmachen!

Viel Spaß wünscht euch eure Evi Plattner



Der Künstler- und Bastelbedarf am Eck.

Im Zentrum von St. Michael / Eppan

Fon + Fax 0471 66 10 03

www.rapunzel.it info@rapunzel.it

Auch samstags 15 - 18 Uhr geöffnet!

ESO, EINE GARANTIE IN SACHEN QUALITÄT!

Äpfel aus Südtirol sind heute mehr denn je ein Stück intakter Natur!

Sie sind der Stolz einer ganzen Region, der Inbegriff für Gesundheit, unverwechselbarer Geschmack in jedem Bissen! Mehr denn je zählen der innere und äußere Wert jeder einzelnen Frucht, die dieses Land zu dem macht, für das es weltweit bekannt ist!

Kontrolle von A bis Z

Der typische ESO-Apfel durchläuft eine Reihe von umfassenden Qualitätskontrollen: vom fleißigen Landwirt, der beim Anbau betreut und beraten wird, bis hin zum eigentlichen Ziel des Unternehmens: dem Endkunden das unübertreffliche Empfinden eines Bisses in einen gesunden, saftigen Apfel zu bieten!

Unsichtbare Arbeit – sichtbare Qualität

Natürlich kann der Kunde den enormen Aufwand, der für diesen Service notwendig ist, nicht sehen. Muss er auch nicht. Jedes einzelne Mitglied der Genossenschaft, jeder Bauer und Produzent nimmt großen und verantwortungsbewussten Anteil an der Ar-



Im neuen Detailgeschäft werden die wichtigsten Apfelsorten angeboten

beit, die diese Kontrollen benötigen! Und sie, wie die Führung der Genossenschaft auch, machen es gerne, weil nichts übertrifft die Genugtuung eines Erfolges für die geleistete Arbeit! Und das ist und bleibt die Zufriedenheit des Endkunden!

ESO-Detailhandel in Salurn

Seit Dezember 2006 hat die ESO das Detailgeschäft Salurn nach kurzem Umbau in neuer Pracht eröffnet. Geöffnet ist es immer montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr. Geboten werden natürlich immer frische Äpfel, aber auch andere Produkte wie Strudel und

Apfelsnacks - natürlich mit ESO-Äpfeln - aber auch frische Apfelsäfte, welche ohne Zuckerzusatz und nur aus den besten Äpfeln gewonnen werden, mit Varianten wie: Apfel-Karotten-Zitrone, Apfel-Maracuja oder Apfel pur... Einfach einzigartig!

den Mitgliedern auch bei allgemeinen Frage gerne unter die Arme. Die Anlaufstelle ist das gesamte Jahr für unsere Mitglieder erreichbar, vom Zeitpunkt der Ernte, bei der die Prunkstücke direkt angeliefert werden, bis zum Ende des Verkaufs der frischen und saftigen Äpfel!

Einige Daten zur ESO:

- Anlieferung: cirka 35.000 Tonnen
- Anzahl der Mitglieder: 365
- Mitgliedsfläche: 670 ha
- Einzugsgebiet: Auer, Pfatten, Kaltern, Kronmetz, Eichholz, Branzoll, Kurtatsch, Kurtinig, Neumarkt, Laag, Leifers, Margreid, Montan, Salurn, Tramin



Die Äpfel können schon verpackt in Plateaus gekauft werden ...



... oder aber lose von den Kunden ausgewählt werden

Das Detailgeschäft in Salurn dient zusätzlich dem Zweck dem Mitglied eine ortsnahe Anlaufstelle zu bieten. Die Mitglieder haben einen direkten Ansprechpartner für ihre Anliegen und können jederzeit Informationen einholen. Sie haben auch die Möglichkeit die verschiedenen Unterlagen direkt abzugeben; ESO greift



Nationalstraße 11,
39040 Salurn
Tel: 0471 884360

Detailhandel Öffnungszeiten
Mo - Fr : 8 - 12 Uhr

NEUE SUCHMASCHINEN

Ausgegoogelt? Vom Ohrwurm-Finder bis zur Community-Suche. E-MEDIA hat die neuen „Web-Spürnasen“ unter die Lupe genommen

Googeln. Wer einmal mit seiner Marke im Duden steht, der hat's geschafft. Beim Suchmaschinen-Giganten Google besteht darüber kein Zweifel. Über 200 Millionen Anfragen täglich, ein Aktienkurs, der in den Himmel steigt. Doch langsam beginnt sich Letzterer ein wenig zu trüben: Immer öfter wird Kritik über irrelevante Treffer oder ineffizient gereichte Ergebnisse laut. Eini-

ge kluge Köpfe tüfteln deshalb längst an Alternativen, mit denen sie die Suchszene aufmischen wollen.

Singen und Finden

Da wäre einmal die Sache mit dem „Ohrwurm-Finder“: Musik-Suchmaschinen kennen wir ja – doch „Schnüffelseiten“, die ohne Angabe von Titel oder Interpret Song-Infos aufspüren,

sind neu. Eine von ihnen heißt Midomi (www.midomi.com) und funktioniert so: Mikro anschließen, Lied oder Melodie singen bzw. summen – und auf das Suchergebnis warten. Ist der verzweifelt gesuchte Ohrwurm als Treffer dabei, kann man ihn gleich kaufen und downloaden – allerdings funktioniert Letzteres nur in den USA.

DO-IT-YOURSELF-WERBUNG

Einmal als Darsteller in einem Werbespot auftauchen

Das amerikanische Softwareunternehmen Personiva hat sich eine clevere Art der Werbung für seine Geschäftspartner ausgedacht: Diese erlaubt es nämlich, dass Besucher einer kommerziellen Website selbst in einem Werbespot auftauchen, wenn sie vorher

ein Bild von sich hochladen. Auch lustig: Warum nicht mal mit der Porträtaufnahme von Oma probieren?! So können etwa vom User ignorierte Produkte in ganz anderes Licht rücken... Wie das Magazin Spiegel berichtete, könnte das Konzept von Personiva auf-

gehen: Surfer sehen sich freiwillig Werbung an und schicken Sie sogar an Verwandte weiter. Bislang nutzen Chevrolet und HP diese ungewöhnliche Art der Werbung, Levi Strauss & Co und McDonald's sollen demnächst folgen.

<http://www.personiva.com/>

INTERNET-RADIO-ZEITALTER

Der klassische Rundfunk ist out. Statt per Antenne oder Kabel trällern die Radioprogramme immer mehr übers Internet aus den Lautsprechern.

Jazz aus New Orleans, eine Dichterlesung aus Wellington, Neuseeland oder die Reden des Parteitagess der Kommunistischen Partei aus Peking in Eppan, Kaltern oder Auer miterleben. Das Internet macht's möglich. Wer einen PC und einen schnellen Web-Zugang besitzt, braucht kein herkömmliches analoges UKW-Radio mehr. Über 30.000 Radiostationen weltweit funken mittlerweile ausschließlich über das Netz,

mit akzeptablem Klang und sehr zielgruppengenau. Bereits ein Drittel aller Breitbandnutzer hört regelmäßig am PC Radio. Neue spezielle Empfänger sollen das Internet-Radio nun auch wohnzimmertauglich machen indem die Programme direkt in die Stereoanlage integrieren. Für den Zugang zum Internet sorgt in der Regel ein Funkmodul, das schnurlos auf das ADSL-Modem des Heimcomputers zugreift. Vielen Sendern fällt das

Überleben aber schwer. Anbieter wie Smoothjazz.com finanzieren ihren Sendebetrieb daher auch durch Kooperationen mit E-Shops. Aber auch technische Hürden machen den Anbietern noch zu schaffen: je mehr Hörer, desto teurer wird es, denn der Sender muss dann mehr Übertragungskapazitäten und Rechenleistung bei seinem Internet-Dienstleister einkaufen.

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Neuerungen des Haushaltsgesetzes 2007 bezüglich der Immobiliengeschäfte:

Die Vermittler von Immobilien sind nunmehr verpflichtet, nicht beglaubigte Urkunden, wie z. B. Kaufverträge, zu registrieren, wenn dieselben durch ihr Mitwirken abgewickelt worden sind. Dafür fällt für die Kaufverträge eine Fixgebühr von € 168,00.- an. Wenn eine Anzahlung („caparra confirmatoria“ laut Art. 1385 BGB) vorgesehen ist, dann werden 0,5% Registergebühren verrechnet. Bei einem Akkonto ohne MwSt., d.h. Privatverkäufe, werden 3% Registergebühren angerechnet. Weiters braucht es für die Registrierung zwei Stempelmarken zu je € 14,62.-. Die bezahlten Registergebühren, jedoch nicht die Fixgebühren, können beim Abschluss des notariellen Kaufvertrags von den gesamten anfallenden Registergebühren abgezogen werden. Wird von einer Bau-firma gekauft, sind die Registergebühren einfach Zusatzkosten für den Käufer. Es wird allerdings erinnert, dass für Finanzierungsansuchen bei den Banken und für Ansuchen um Landesbeiträge auf jeden Fall ein registrierter Kaufvertrag verlangt wird.

UND ALLES RUFT: „MAU MAU“!

Bald werden wieder zahlreiche Mau Mau-Fans um die besseren Karten kämpfen: Zum Mau Mau-Turnier für Grundschüler in Truden werden wieder viele begeisterte Kinder erwartet.

Es ist im April die zweite Auflage des Mau Mau-Turniers des Kinder- und Jugendchores von Truden. Seit die beiden Chöre im vergangenen Jahr gegründet wurden veranstalten sie das Turnier, bei dem sich alles um den Weli, die Ober und die restlichen Stars des Kartenspiels drehen wird. „Das Mau Mau-Spiel wird bei uns sehr gerne gespielt, alle Kinder kennen es“, weiß Inge Haas, Obfrau der Chöre. „Das Turnier war im vergangenen Jahr ein voller Erfolg, die Kinder waren allesamt begeistert von der Idee“.

Grundschüler unter sich

Das Turnier, welches am Ostermontag im Trudener Ver-

einshaus stattfinden wird, ist ausschließlich für Grundschüler gedacht. Kinder aus dem gesamten Unterland sind dazu eingeladen, nach Truden zu kommen und ihr Können im Mau Mau-Spielen unter Beweis zu stellen. „Natürlich sind auch die Eltern willkommen. Im Vereinshaus gibt es eine kleine Bar, außerdem wird an diesem Tag auch das Naturparkhaus geöffnet sein“, gibt Inge Haas sofort auch einen Tipp für die Eltern.

Ohne Fleiß kein Preis

Die besonders talentierten Spieler erwarten beim Mau Mau-Turnier tolle Preise. „Es wird aber wahrscheinlich für alle einen Preis geben“, verrät

Frau Haas. Somit gehe niemand mit leeren Händen aus, denn schließlich seine alle Gewinne, die mitmachen. Unter den gesammelten Preisen befinden sich etwa ein Gutschein für eine Sonnenbrille, eine Fahrradpumpe oder ein Gutschein für eine Familienpizza. „Den Hauptpreis wollen wir natürlich noch nicht verraten, das soll eine Überraschung sein“, schmunzelt Inge Haas. So viel sei aber dennoch gesagt: 2006 konnte sich der

die Chorkinder würden sich bereits freuen und seien schon aufgeregt. „Die Mitglieder des Jugendchores und die wenigen Mittelschüler vom Kinderchor werden die Rolle der Schiedsrichter übernehmen“, erklärt Frau Haas. Es müsse ja alles mit rechten Dingen zugehen. Den oder die GewinnerIn wird am Ende Chorleiter Ottmar Leimgruber errechnen. Dies wird etwa um 18.00 Uhr geschehen, beginnen wird das Turnier am 09. April um

Einladung
zum Unterlandler
Mau Mau - Turnier
des Kinder- u. Jugendchores / Truden
am 09. April, (Ostermontag)
in Truden,
im Vereinshaus
um 14.00 Uhr

Es winken herrliche Preise
nur für Grundschüler !!

Ups!

Anmeldungen bei
Inge :
338 52 22 148
bis zum 31. März
18.00 Uhr



Spannend: Mit einem Ober in der Hand kann man das Mau Mau-Spiel oft eine interessante Wende einnehmen. Foto: BR

junge Gewinner über einen MP3-Player freuen.

Chöre sind in Turnier involviert

Erwartet werden in Truden auch dieses Mal viele junge Mau Mau-Profis, die sich mit anderen Gleichaltrigen messen wollen. Inge Haas erinnert sich noch an das vergangene Turnier: „Es gab 42 Teilnehmer und allen hat es einen riesigen Spaß gemacht“.

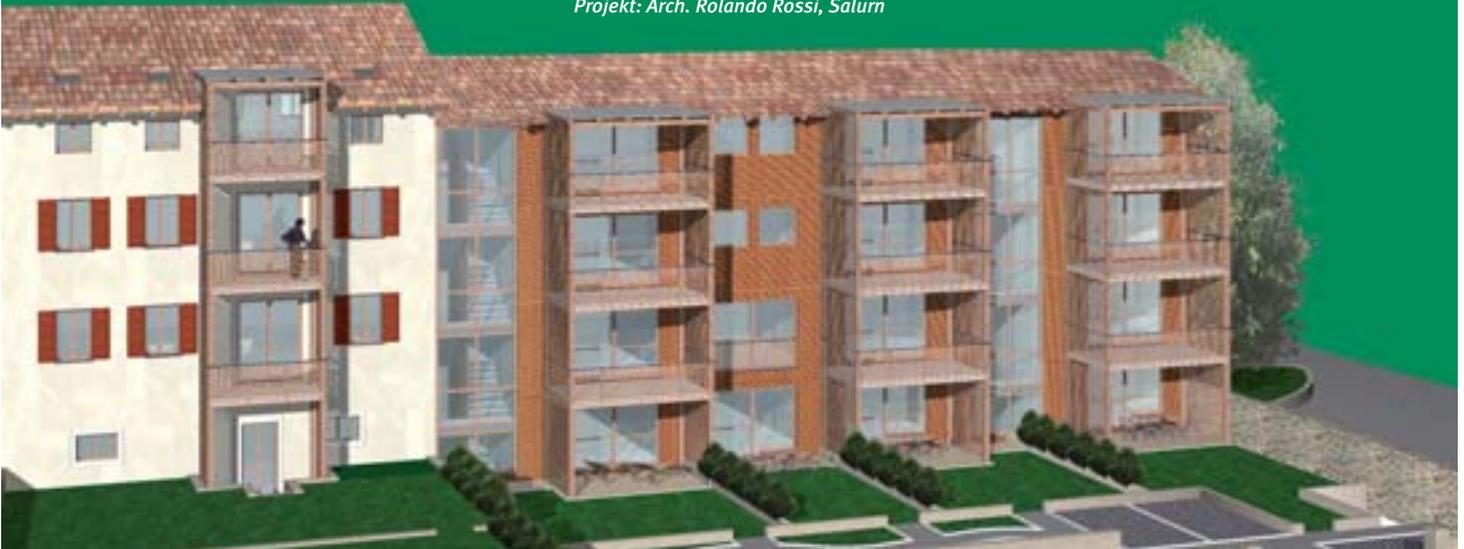
14.00 Uhr. Wer am Mau Mau-Turnier teilnehmen will, kann sich noch bis zum 31. März bei Inge Haas unter der Telefonnummer 338 5222148 melden.

(BR)



IM HARMONISCHEN DIALOG ZWISCHEN ALT UND NEU

Projekt: Arch. Rolando Rossi, Salurn



WOHNEN IM HISTORISCHEN ORTSKERN VON MARGREID

(RESIDENCE EX-CORRADINI)

Mit dem innovativen Projekt sorgt der Salurner Architekt Rolando Rossi die Erhaltung bzw. Wiedergewinnung des Hauptgebäudes, wobei der angrenzende Trakt neu aufgebaut wird. Das Ergebnis ist eine Klimahaus-B-Standard-Anlage, die aus zwei getrennten Gebäuden mit insgesamt 17 Wohneinheiten, einem Geschäft und einem Untergeschoß mit Garagen und Keller besteht.



Im neuen Wohngebäude entstehen 4 Duplex-Wohnungen mit Terrasse und privatem Grün.

Dabei bieten sämtliche Einheiten höchste Wohnqualität: natürliche Baumaterialien, ausgezeichnete Wärmedämmung und Schallsolierung, helle Räumlichkeiten sowie eine innovative Architektur schaffen ein einladendes und familiäres Wohnambiente, für das die Fa. IMMOBIL INVEST aus Leifers verantwortlich ist.

Verkauf und Informationen:
IMMOBIL INVEST GmbH
 Dr.-Josef-Noldin-Str. 36, Leifers
 Tel. 0471 954141
 Franco Dallago, Mob. 335 202212
 Geom. Alberto Todesco, Mob. 333 1186598

Rätsel

Trieb			Ferment Fürst im Orient		Speisefisch	Geburtsort Beethovens		it. Provinz	Festkleidung	it. Tonsilbe			Hörorgan Nord-europäer	architektonischer Begriff	Heer		Passionsspielort in Tirol
Hauptstadt von Marokko						Grossvater				frz.: Ziffer							
					Thronfolger	Radmitte					Oper von Bizet		Strafbank auf der Galeere	hohe Töne von sich geben			
Sündenpfeil		Gestalt in "1001 Nacht"		Käufer						it. Provinzstadt		Entenreich					
			Stätte der Vermählung				Abfall						griech. Göttin der Berge				Übeltäter
ehemalig. türkisch. Titel	Stadt in Albanien			bunter Papagei		astr. Fusspunkt						feierliches Gedicht					Skat ausdruck
Inselstaat							Dorf Nähe Trentino	Stadt am Weissen Meer				Kopie					
					dt. Sänger (Karl) + 1958 Tenor	See in Überetsch											
schwed. Pop-Gruppe	Dorf im Unterland					Medikament		Bittschrift									Nebenfluss der Donau
	Roheit									lat. Würfel	Abk. im allgemeinen	Mutter von Perseus					
	Vorname von Einstein							Stadt am gelben Meer									Fluss in Jugoslawien
	Teigware	Halbton unter F		Deutsches Beamten-gesetz	Bund fürs Leben			Burgunder Königin	Stadt an der Thaya				asiat. Lastenträger				
	Grobes Wesen											Greifvogel		Abk. north atlantic council			
Heizmaterial									literarisches Jahrbuch								
				Streichinstrumente						Rechtsorgan							



Sie wollen die Weinstraße lesen bevor sie der Postbote bei Ihnen vorbeibringt? Kein Problem. Auf unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz können Sie sich kostenlos an unserer Newsletter abonnieren. Sobald die neueste Ausgabe der Weinstraße online ist erhalten Sie von uns eine Benachrichtigung.

www.dieweinstrasse.bz

Spezialthema:

Garten & Blumen

Nächste Spezialausgabe:

Bauen



Spezialthemen:
Januar: Energie & Umwelt
Februar: Heiraten
März: Garten & Blumen
April: Bauen
Mai: Urlaub
Juni: Auto & Motorrad
Juli: Wohnen & Einrichten
August: Multimedia
September: Heizen
Oktober: Törggelen
November: Wellness & Fitness
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 06.04.2007
einen Platz für Ihre Werbung
in der nächsten Ausgabe, unter
folgender Kontaktadresse:

die Weinstraße

Ahead GmbH
Galvanistraße 6c - 39100 Bozen
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@diweinstrasse.bz

Erscheinungstermin: 24. April 2007

GANZ SCHÖN GIFTIG!

Dass Schönheit gefährlich sein kann ist eine alte Weisheit, die sich nicht nur auf die Beziehung zwischen Mann und Frau anwenden lässt. Auch bei vielen Pflanzen bewahrheitet sich die These. Gerade die schönen Zimmerpflanzen sind oft alles andere als harmlos und enthalten Stoffe, die zu Hautreizungen führen können oder sogar giftig sind.

Für die Pflanzen in der Natur sind diese Eigenschaften ein Verteidigungsmittel, um sich vor Tieren oder vor dem Menschen zu schützen. Manche, wie die Zwergpalme, besitzen Dornen oder Stacheln, andere riechen abstoßend, viele sind einfach nur hässlich, und andere sind eben giftig. Die Dosis macht das Gift wusste schon Paracelsus und der Mensch hat gelernt einige der Stoffe als Medikament oder Insektenbekämpfungsmittel zu nutzen. Atropin aus der Tollkirsche, Engelstropfen oder Stechapfel, das Herzmittel Digitalis aus dem Fingerhut, Morphin, Kodein, Papavarin aus der Mohnblume. Selbst Genussmittel, wie Tabak oder

Kaffee etwa, enthalten pflanzliche Gifte.

Gift im Garten und am Fenster

Zu den bekanntesten Giftpflanzen zählen die Nachtschattengewächse (Solanaceae) mit, man höre und staune, Kartoffeln, Paprika, Chili und Tomate an der Spitze. Zu dieser Pflanzenfamilie zählen aber auch Zimmerpflanzen wie Brunfelsie (Brunfelsia), Browallie (Browallia) und der Korallenstrauch (Solanum pseudocapsicum). Besonders die Beeren vom Korallenstrauch und von der Klivie (Clivia) sind für Kinder gefährlich, wenn sie sie in den Mund ste-

cken. Sie bewirken Übelkeit, Brechreiz, Leibscherzen, später kommen Schläfrigkeit und erweiterte Pupillen hinzu. Der Korallenstrauch steht an erster Stelle unter den Vergiftungen mit Zimmerpflanzen. Als sehr gefährlich gelten auch die Hundgewächse (Apocynaceae), die Substanzen enthalten, die auch die Herztätigkeit

führen kann. Für Kinder und Haustiere sind diese Pflanzen eine latente Gefahr.

Die meisten Pflanzen mit hautreizenden Stoffen stammen aus der Familie der Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae). Dazu gehören Weihnachtsstern (Euphorbia pulcherrima), Chistusdorn (E. milii), Wunderstrauch



So schön der Weihnachtsstern ist, bei Wolfsmilchgewächsen heißt es Vorsicht!



Der Korallenstrauch gehört zur selben Familie wie die Tomate und die Kartoffel

wirken. Bekanntester Vertreter ist der Oleander (Nerium oleander), der in allen Teilen giftig ist, ferner Goldtrompete (Allamanda cathartica), Sinngrün (Catharanthus roseus), Wachsbaum (Carissa) und Madagaskarpalme (Pachypodium lamerei). Lebensgefahr besteht, wenn Kinder- etwa beim Umtopfen- die Wurzelknollen der Herbstzeitlose (Colchicum autumnale) oder der Ruhmeskrone (Gloriosa superba) essen.

Reizende Pflanzen, im wahrsten Sinn

Manche Kakteen aus den Gattungen Lophophora und Thriocereus enthalten Mescaline, die zur völligen Lähmung

(Choisium variegatum) und Katzenschwanz (Acalypha hispida). Bei Verletzung der Pflanze tritt der Milchsaft aus und kann auf der Haut Ekzeme auslösen. Auch einige der Aronstabgewächse enthalten einen giftigen Zellsaft, etwa die Diefenbachie (Diefenbachia), der Kolbenfaden (Aglonema), die Flamingoblume (Athurium), Fensterblatt (Monstera deliciosa), Zimmerkalla (Zantedeschia aethiopica). Der Saft, der an Schnitt- oder Bruchstellen austritt, kann Hautausschläge hervorrufen, auf Schleimhäuten von Mund und Rachen starke Schwellungen mit großen Schmerzen und in den Augen Bindehautentzündungen und Hornhautveränderungen.

Hier einige pflanzliche "Feinde" unserer lieben Haustiere

Alpenveilchen

Hund, Katze

Amaryllis

Hund, Katze, Stubenvogel

Aralie

Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, Geflügel

Azalee

Hund, Katze, Meerschweinchen

Birkenfeige

Hund, Katze, Kaninchen, Stubenvogel

Buntwurz (Caladium)

Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, Stubenvogel

Clivie

Hund, Katze

Dieffenbachia

Hund, Katze, Stubenvogel, Meerschweinchen, Kaninchen

Efeu

Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, Geflügel

Fensterblatt (Monstera)

Hund, Katze, Kaninchen, Stubenvogel

Goldregen

Hund, Katze, Kaninchen

Gummibaum

Hund, Katze, Kaninchen, Stubenvogel

Hortensie

Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen

Küchenzwiebel

Hund, Katze

Lilien

Katze

Maiglöckchen

Hund, Katze, Geflügel

Narzissen

Hund, Katze, Kaninchen

Oleander

Hund, Katze, Meerschweinchen, Hamster, Stubenvogel, Geflügel

Philodendron

Hund, Katze, Kaninchen, Stubenvogel

Rhododendron

Hund, Katze, Meerschweinchen

Tulpen

Hund, Katze

Weihnachtsstern

Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen

Yuccapalme

Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen

(Angaben ohne Gewähr)



Dieffenbachia maculata. Gefahr am Fensterbrett

Stacheln im Fleisch können wochenlang schmerzende Wunden verursachen. Auch kann es vorkommen, dass Haustiere aus Langeweile giftige Pflanzen anknabbern. Mit oft schlimmsten Folgen. (MK)



Auch Amaryllisgewächse wie Tulpe (Tulipa), Hyazinthe (Hyacinthus orientalis), Narzisse (Narcissus), Ritterstern ((Amaryllis Umgangssprache), Hippeastrum) und Klivie (Clivia) sondern einen Zellsaft ab, der zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen kann.

Allergene Pflanzen

Besonders zwei Zimmerpflanzen lösen bei Allergikern Furcht aus: Primel (Primula) und Alpenveilchen (Cyclamen). Schon die zarteste Berührung einer Becherprimel (Primula obconica) führt bei Primel-Allergikern zu oft dramatischen Reaktionen. Schuld

ist eine Absonderung aus feinen Haaren an Blättern und Stengeln der Primel, auf die die Haut mit Reizungen und Entzündungen reagiert. Einen ähnlich gearteten Stoff enthalten die Knollen der Alpenveilchen (Cyclamen), mit denen man allerdings wesentlich seltener in Berührung kommt. Giftig sind beide Zimmerpflanzen aber nicht.

Gefahr für Haustiere

Nicht nur den Menschen können viele Pflanzen gefährlich werden, auch Haustiere wie Hunde, Katzen, Nager und Vögel können sich an Dornen und Stacheln verletzen, und

SO PFLANZEN SIE GEMÜSE UND KRÄUTER

Wie beim Säen ist auch beim Pflanzen ein gut vorbereiteter, gründlich gelockerter Boden eine wichtige Voraussetzung für Erfolg. Vor allem Arten mit hohem Nährstoffbedarf, Kohl oder Tomaten etwa, können Sie beim Pflanzen noch etwas ausgereiften Kompost untermischen oder aber nach dem Einsetzen in dünner Schicht rund um die Pflanzen ausstreuen. Wenn Sie die Setzlinge drinnen angezogen haben, empfiehlt sich ein allmähliches Abhärten, bevor sie ins Freie gepflanzt werden. Stellen Sie dazu die Pflanzen an frostfreien Tagen für einige Stunden nach draußen an einen geschützten Platz, um sie etwas raue Luft schnuppern zu lassen. Ratsam ist das für zeitig im März gesetzte Arten ebenso wie später für die wärmebedürftigen Fruchtgemüse

wie Tomaten und Gurken, die erst ab Mitte Mai an die Reihe kommen. Für das Ausheben der Pflanzlöcher – ein klein wenig größer als die Topfballen – ist eine Pflanzschaufel hilfreich. Für Setzlinge ohne Wurzelballen sollten Sie ein Pflanzholz zur Hilfe nehmen mit dem sie zunächst das Pflanzloch stechen und dann auch die Erde seitlich an die Wurzeln drücken können.

Ein alter Gärtnertrick: platzsparender Dreiecksverband
Sehr viele Gemüse entwickeln sich nur bei Pflanzweiten von mindestens 30-40cm gut, Tomaten und Kohlartern brauchen sogar 50-70cm.

Üblicherweise pflanzt man in parallelen Reihen, bei Stabtomaten mit 50cm Zwischenraum und 70cm Abstand innerhalb der Reihen. Bei der Verband- oder Verbundpflanzung

platziert man dagegen die Pflanzen in zweier Nachbarreihen gegeneinander versetzt, so dass sie jeweils auf Lücke zwischen denen der nebenstehenden Reihen sitzen. Von oben betrachtet stehen dann je drei Pflanzen in Form eines Dreiecksverbands zusammen. So können Sie die Pflanzreihen etwas enger aneinander rücken und die Pflanzabstände trotzdem einhalten.

Setzen Sie Salat nicht zu tief. Für Salat reicht ein recht flaches Pflanzloch, denn hier verhält es sich gerade wie bei den Tomaten. Salat sollte nach der Pflanzung etwas höher stehen als andere Pflanzen. Denn das Herz, das empfindliche Teil in der Mitte, aus dem die neuen Blätter treiben, darf nicht mit Erde abgedeckt werden und sollte möglichst trocken bleiben.



25 Jahre

Ein Grund zum Feiern

Seit über
25 Jahren
für SIE da!

Spornberger feiert Geburtstag. Am Sonntag 1. April, dem Tag der offenen Gärtnerei mit tollen Angeboten und bis zu 25% Jubiläumrabatt auf viele Artikel für die neue Gartensaison.

Spornberger

Traminer Straße 12 · I - 39040 Auer · Tel. 0471 81 06 79 · Fax 0471 81 12 76 · www.spornberger.it

DER SCHLÜSSEL ZUM BIOPARADIES

Einkaufen nach Feng-Shui. Am. 23. März 2007 wurden die neuen Geschäftsräume ihrer Bestimmung übergeben. Unter den Gästen auch der Bürgermeister und sein Vize. Auf 150m² erwarten Sie ein breites Angebot an hochwertigen Qualitätsprodukten und geschulte Mitarbeiter/innen, die Sie kompetent und freundlich in allen Fragen der gesunden Ernährung, Kräuterkunde usw. beraten.



- entspanntes Einkaufen auf 150 m², gestaltet nach Feng Shui
- erweitertes Angebot an hochwertigen Qualitätsprodukten
- qualifizierte Beratung durch geschulte Mitarbeiter/innen
- eigene Kundenparkplätze neben dem Geschäft

NEU

KÜCHENKRÄUTER „DO-IT-YOURSELF“

Nicht nur ihr Geruch ist betörend, frische Kräuter immer zur Hand zu haben zeichnet die feine Küche wirklich aus. Sogenannte Küchengewürze gibt es Unmengen verschiedener Arten. Nach unserer Erfahrung reichen folgende Kräuter für den Verbrauch in der Küche: Basilikum, Petersilie, Schnittlauch, Knollensellerie, Blattsellerie, Meerrettich, Dill, Zitrone. Frisch geerntet und verarbeitet verleihen sie den Speisen aber ein unvergleichliches Aroma.

Erntezeitpunkt

Viele Gewürzkräuter entfalten ihr volles Aroma erst, wenn sie zum richtigen Zeitpunkt geerntet werden. Die Tageszeit (günstig sind der frühe Morgen oder der späte Abend) ist dabei für einzelne Pflanzen weniger entscheidend, als die Wachstumsphase, in der sich die Kräuter befinden. So sollte man bei einigen gar nicht erst warten, bis sie geblüht haben. Bei anderen Gewürzpflanzen sollte der Schnitt dagegen mit dem Be-



Sieht gut aus und gibt viel her: der Kräutergarten

Einige Kräuter und deren Erntezeitpunkt

Basilikum

Zu Beginn der Blüte geschnitten, Blüten entfernen.

Bohnenkraut

Zu Beginn der Blüte geschnitten

Dill

Vor der Blüte geschnitten

Estragon

Vor der Blüte geschnitten

Lavendel

Während der Blüte geschnitten

Majoran

Während der Blüte geschnitten

Pfefferminze

Vor der Blüte geschnitten

Rosmarin

Das ganze Jahr geschnitten

Salbei

Vor und zu Beginn der Blüte geschnitten

Zitronenmelisse

Zu Beginn der Blüte geschnitten

ginn oder erst während der Blüte durchgeführt werden.

Petersilie

Petersilie nicht immer wieder auf die gleiche Stelle im Garten aussäen. Der beste Aussaattermin ist im Juli. Gesät wird mit 10 bis 15 cm Abstand, etwa 1 cm tief an einen halbschattigen Standort, Saatbeet gut feucht halten. Um auch im Winter frische Petersilie ernten zu können, gräbt man die Petersilienwurzeln aus dem Garten aus. Dann entfernt man das Laub bis zum Ansatz der Blattstiele, lässt aber fünf Herzblätter stehen. Die Wurzeln werden in einem Topf mit Erde gepflanzt, stellt sie an einer hellen, nicht so warmen Platz und gießt sie regelmäßig.

Basilikum, Schnittlauch und Sellerie

Basilikum soll erst Ende Mai zur Aussaat kommen. Es ist ein wärmeliebendes Gewürz das keine stehende Nässe verträgt. Die Blätter kann man das ganze Jahr ernten.

Schnittlauch ist ein winterhartes Gewürzkräuter das keinerlei Pflege braucht. Mit der Aussaat muss man schon im Februar in der Wohnung anfangen und vorsichtig beim pikieren der kleinen Pflanzen vorgehen. Vor Juni nicht ins Freiland setzen und immer feucht halten. Blattsellerie ist problemlos zu halten. Im Topf gezogen lässt sich die Tendenz zum Wildwuchs kontrollieren.

Bei Anzucht von Knollensellerie muss man hingegen Geduld haben. Er wird so spät wie möglich geerntet, jedoch auf jeden Fall bevor stärkere Nachtfröste einsetzen. zwei bis drei Wochen vorher sollte man das Kraut bis auf die Herzblätter entfernen. das geht die letzte Kraft voll in das Wachstum der Knolle und nicht in das der Blätter. Die Knollen können in Kisten mit feuchten Sand monatelang bei kühlen Temperaturen (5- 10 Grad) lagern.

Dill

Dill ist ein feinblättriges, üppig wucherndes Würzkräuter,

das auch unter den Namen „Gurkenkraut“ speziell zum Würzen von Gurkensalat und Gurkenkonserven, aber auch für Soßen, Suppen verwendet wird.

Zitronen

Zitronensaft und Zitronat war in „Omas“ Küche nicht wegzudenken. Zu „Omas“ Zeiten waren Zitronen nur sehr teuer, und heute kann man sie selber anbauen. Zitronenbäumchen kann man überall kaufen und die Weiterzucht ist auch nicht schwer. Wegen seiner Anfälligkeit gegen Kälte sollte man sie in Töpfe ziehen. Der Boden sollte kräftig und nährstoffreicher sein. Nie zu viel gießen und nicht unter einer Temperatur unter 5- 10 Grad halten. Die Zitronenbäume müssen mehrmals einen Volldünger erhalten und sollten wenig geschnitten werden, da sie sonst auch weniger blühen. Die Ernte ist mehrmals im Jahr möglich. In Sommer können sie auch ins Freiland gesetzt werden. (MK)

Individuelle Wohneinheiten
im neuen Wohnhaus
im Dorfzentrum
von Aldein.

Verkauf direkt
vom Bauherrn
**ohne Vermittlungs-
provision!**

Klimahaus B in Holzbauweise! Residence «Bergblick» in Aldein



Information und Verkauf:
Tel. 0471 82 00 19

LAUBEN
C
H
T **8** GmbH

Lebensraum finden in Südtirols Süden

© 2008 TAPPENBERG



mirko
OPTIK • OTTICA

VISION SERVICE
*Amica
per la vista*

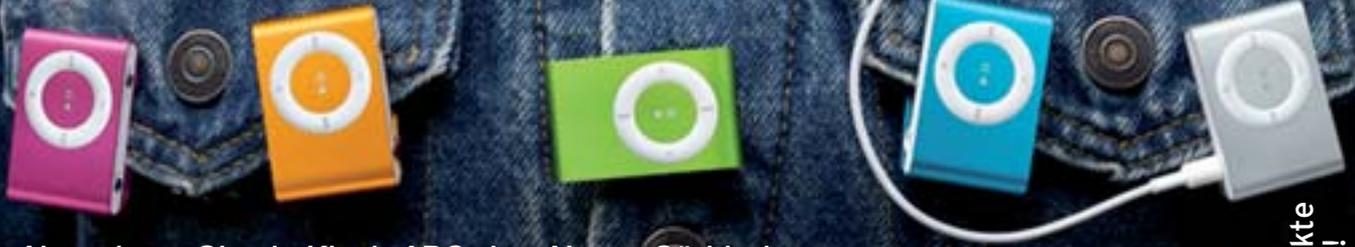
Glück ist, wenn einer seine Brille so schnell findet,
dass er sich noch erinnern kann, warum er sie aufsetzen wollte.

NEUMARKT - Lauben 42 - Tel. 0471 812727



DIE NEUE SÜDTIROLER
Tageszeitung
Aktion

iPod shuffle



Abonnieren Sie ein Kiosk-ABO der „Neuen Südtiroler Tageszeitung“ für 1 Jahr mittels nachstehendem Coupon, und Sie erhalten kostenlos einen mp3-Player „iPod shuffle 1 GB“ mit Kopfhörer als Geschenk!

Beschränkte Anzahl!

Elektro Roller



Abonnieren Sie ein Kiosk-ABO der „Neuen Südtiroler Tageszeitung“ für 2 Jahre mittels nachstehendem Coupon, und Sie erhalten kostenlos einen Elektro-Roller „New Eco Scooter“ im Wert von 120 Euro als Geschenk!

Beschränkte Anzahl!

KIOSK-ABO Aktion!

Ja, ich möchte...

- 1 Jahresabo zum Preis von 195 Euro (mp3-Player)
- 2 Jahresabo zum Preis von 390 Euro (Elektro-Roller)

Ich bezahle sofort nach Rechnungserhalt mit Erlagschein

Tageszeitung

NAME

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

UNTERSCHRIFT

- FAX 0471 - 98 05 96
- TEL 0471 - 98 05 98
- POST Die Neue Südtiroler Tageszeitung GmbH,
Silbergasse 5, I-39100 Bozen
julia@tageszeitung.it

Erscheint täglich von Dienstag bis Samstag!